Ausgabe 03/2010 · Auflage 65.000

20 Immobilien auf Rügen / Fischland-Darß-Zingst

AUKTION

Norddeutschlands größtes Grundstücksauktionshaus

Hansestadt Rostock

pentahotel · Schwaansche Straße 6 · 18055 Rostock

Samstag, 11. September 2010 · 11.00 Uhr

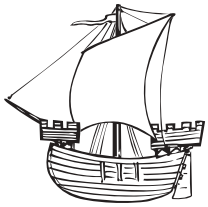
- 82 Immobilien -

Exklusive Villa mit Bootsanleger an der Peene in 17109 Hansestadt Demmin – Pos. 20

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4 · 18055 Rostock
Telefon (0381) 444 330 · Fax 444 33 44 · www.ostsee-auktionen.de

GRUNDSTÜCKS-AUKTION

Samstag, 11. September 2010 ab 11 Uhr



Sehr geehrte Damen und Herren, sehr geehrte Kunden unseres Hauses,

bereits im 10. Jahr versteigern wir für öffentliche und private Auftraggeber Immobilien aus ganz Norddeutschland. Es ist uns gelungen in dieser Zeit unsere Position als Marktführer von Jahr zu Jahr auszubauen. Für Einlieferer und Interessenten bedeutet dies eine größtmögliche Erfahrung, Marktkenntnis und Professionalität bei der Abwicklung jeder Auktion.

Niemand versteigert annähernd so viele Immobilien aus Bremen, Hamburg, Niedersachen, Mecklenburg-Vorpommern und Schleswig-Holstein wie die NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG.

Rund 250.000 Katalogleser aus über 60 Ländern weltweit informieren sich regelmäßig über unsere Angebote. Weitere rd. 45.000 Kunden haben unseren Newsletter aboniert und informieren sich im Internet über die Auktionen. Diese große Marktdurchdringung, die neutrale Bewertung durch das Auktionshaus und die Transparenz der Auktion bieten sowohl dem Verkäufer als auch dem Käufer ein Höchstmaß an Sicherheit.

Die Zuschlagspreise in der Auktion sind anerkannt als neuer Verkehrswert der Immobilie

Dies wurde mehrfach von verschiedenen Gerichten festgestellt und anerkannt, zuletzt vom Kammergericht Berlin.

Im Rahmen der anstehenden Herbst-Auktion kommen 82 Immobilien zum Aufruf. Die Objekte werden im Auftrag von Privatpersonen, privat- und öffentlichrechtlichen Unternehmen, Sparkassen und Banken, Nachlasspflegern und Insolvenzverwaltern, kommunalen Wohnungsbaugesellschaften, Landkreisen, Städte und Gemeinden sowie der Bundesrepublik Deutschland (und ihrer Gesellschaften , BVVG) angeboten.

Die aktuellen objektspezifischen Daten werden am Tage der Auktion verlesen. Ausschließlich diese Angaben sind für Käufer und Verkäufer verbindlich. Zwischenzeitliche Änderungen/ Ergänzungen zu den Objektangaben werden nicht mitgeteilt. Die im Katalog gemachten Angaben zum Zustand des jeweiligen Objektes dienen dazu, den Gesamtzustand beispielhaft wiederzugeben. Es besteht kein Anspruch auf Vollständigkeit der Angaben.

Unsere Kataloge sowie weitere Unterlagen zu den einzelnen Objekten können Sie bei uns – kostenlos – abrufen. In welcher Lage sich die jeweiligen Objekte befinden, können Sie in der Objektbeschreibung und über die Koordinaten auf der Landkarte auf Seite 5 des Heftes erkennen.

Hinweise zum Ablauf der Auktion finden Sie auf Seite 4. Die Versteigerungsbedingungen sind auf den Seiten 56-58, das Muster des am Tage der Versteigerung zu beurkundenden Vertrages ist auf Seite 59 abgedruckt.

Für alle Versteigerungen, die wir durchführen, gilt folgendes:
Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande.

Leitung der Auktion:

Kai Rocholl
öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator

Daniela Tiker
Grundstücks-Auktionatorin

Hans Peter Plettner
öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator

Wenn Sie weitere *Kataloge bestellen*, uns eine *Adressänderung* mitteilen möchten oder *Fragen/Hinweise* zu unseren Auktionen haben, nutzen Sie bitte www.ndga.de *Kontakt* oder rufen Sie uns an.

MINDESTGEBOT

Absender (Bieter in der Auktion):

Name/Vorname/Firmierung

Geb. Datum/Geb. Name/Ort & Nr. des Handelsregisters/Name des Geschäftsführers

Straße PLZ Ort

Telefon Fax Email

Ort Datum

An
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Str. 4
18055 Rostock

Ihre Grundstücksauktion am 11. September 2010 in 18055 Rostock, im pentahotel, Schwaansche Straße 6.

Sehr geehrte Damen und Herren,

ich beziehe mich auf das mit Ihnen geführte Gespräch und gebe hiermit ein Mindestgebot für folgendes Objekt ab:

Pos. _____ € _____

Ich behalte mir vor, in der Auktion höher zu bieten und bitte Sie, mich von der am Auktionstag zu zahlenden Bietungssicherheit (mindestens € 2.000,–, ab Meistgebot von € 20.000,– 10 %) zu befreien und mir eine längere Kaufpreisbelegungsfrist (6 bzw. 8 Wochen ab Zuschlag) einzuräumen. Als Voraussetzung für die Befreiung von der Bietungssicherheit werde ich vor der Auktion den Nachweis meiner Bonität erbringen (z.B. Kopie Konto-/Depotauszug). Eine Kopie meines Personalausweises/eine Kopie unseres Handelsregisterauszuges füge ich bei.

Mir ist bekannt, dass die vom Meistbietenden an das Auktionshaus zu zahlende Courtage bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,– 17,85 %, bei Zuschlagspreisen bis € 29.999,– 11,90 %, bei Zuschlagspreisen bis € 59.999,– 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,– 7,14 %, jeweils inklusive der gesetzlichen Mehrwertsteuer, beträgt und am Auktionstag fällig und zahlbar ist.

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande. Im Falle des Zuschlages an mich ist der notarielle Vertrag in der Auktion von mir zu unterschreiben. Anschließende Änderungen (z.B. Aufnahme weiterer Käufer) bedürfen einer weiteren Beurkundung und verursachen weitere Kosten. Mir ist bekannt, dass ausschließlich die am Auktionstag ausgelobten Angaben zur Beschaffenheit des Objektes für Käufer und Verkäufer verbindlich sind.

Ihren Katalog für die Auktion – inkl. der Versteigerungsbedingungen (UR Nr. 833/2010/P), der Notarin Patricia Körner, Rostock) und des Musters des zu beurkundenden Vertrages – sowie die Objektunterlagen habe ich erhalten und erkenne sie an.

Als Gerichtsstand gilt Rostock als vereinbart, sowohl im Verhältnis zum Auktionshaus als auch für die durch das Auktionshaus vertretenen Einlieferer (Verkäufer), sofern das Gesetz nicht zwingend einen anderen Gerichtsstand vorschreibt.

Der/die Bieter wollen in folgendem Anteilsverhältnis erwerben:
❒ Alleineigentum ❒ Miteigentum zu je _____ ❒ Miteigentum zu je _____ ❒ in Gesellschaft bürgerlichen Rechts
Sofern hier kein Anteilsverhältnis angegeben ist, wird zu gleichen Bruchteilen erworben.

Mit freundlichen Grüßen

(Unterschrift Absender)

Dieses persönliche Gebot wird
für die Auktion zugelassen:

Unterschrift/Siegel des Auktionators

Ich möchte gerne telefonisch an der Auktion teilnehmen!

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist möglich, solange noch eine Telefonleitung frei ist. Es empfiehlt sich daher, möglichst früh mit dem Auktionshaus Kontakt aufzunehmen.

Große Herbst-Auktion am 11. September 2010

im pentahotel · Schwaansche Straße 6 · 18055 Rostock.

Die Auktion ist öffentlich, der Zutritt ist gewährleistet, das Hausrecht liegt bei den Auktionatoren, die auch von Fall zu Fall über die Teilnahme von Bietern an der Auktion entscheiden können.

Der Auktionsvorgang wird geleitet von Kai Rocholl, Daniela Tiker und Hans Peter Plettner. Herr Rocholl handelt in seiner Funktion als öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücks-Auktionator, Herr Plettner handelt als öffentlich bestellter und vereidigter Auktionator.

Die Objekte werden grundsätzlich in der Reihenfolge aufgerufen, wie sie in diesem Heft abgedruckt sind. Zu jeder Position werden zunächst die objektspezifischen Daten verlesen (ausgelobt). Für die Objektbeschreibung gelten ausschließlich diese verlesenen Angaben. Der Versteigerungsvorgang beginnt mit dem abgedruckten Mindestgebot. Der Auktionator gibt dann die Steigerungsraten bekannt und bittet um die Abgabe höherer Gebote. Der Zuschlag wir demjenigen erteilt, der das Meistgebot abgegeben hat.

Mit Erteilung und Beurkundung des Zuschlages kommt der Vertrag gemäß § 156 BGB verbindlich zustande.

Der Meistbietende wird unmittelbar nach Zuschlag um seine Legitimation gebeten. Vertritt der Bieter einen Dritten oder eine Gesellschaft, ist es erforderlich, dies durch eine entsprechende Vollmacht (und ggf. Registerauszüge) zu belegen. Kann keine Vollmacht vorgelegt werden, wird derjenige, der die Hand gehoben hat, als Meistbietender (Käufer) in den Vertrag aufgenommen. Noch im Auktionssaal unterzeichnet der Auktionator das Versteigerungsprotokoll vor dem anwesenden Notar. Der zweite Teil der Urkunde wird wenig später in einem separaten Raum beurkundet. Grundlage der Zuschläge sind unsere Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, auch beurkundet unter UR-Nr. 833/2010/P der Notarin Patricia Körner, Rostock. Das Vertragsmuster und die Versteigerungsbedingungen sind auf den Seiten 56 - 59 abgedruckt und bei der zuständigen Aufsichtsbehörde hinterlegt.

Meistgebote bis € 2.000,– sind am Auktionstag in voller Höhe in bar oder mit Verrechnungsscheck (dessen Einlösung am nächsten Werktag gewährleistet sein muss) zu leisten. Bei Meistgeboten bis € 20.000,– beträgt die Bietungssicherheit € 2.000,–, bei Meistgeboten über € 20.000,– beträgt die Bietungssicherheit 10 % vom Meistgebot. Der Restbetrag ist 4 Wochen nach Zuschlag zu hinterlegen. Bieter ohne Wohn-/Firmensitz in Deutschland haben zusätzlich eine Kostensicherheit von 10 % (mind. € 2.000,–) zu hinterlegen. Änderungen bedürfen der vorherigen schriftlichen Zustimmung der verantwortlichen Auktionatoren.

Die Käufer-Courtage ist mit Beurkundung des Zuschlages verdient und am Auktionstag fällig und zahlbar. Sie beträgt bei Zuschlagspreisen bis € 9.999,– 17,85 %, bei Zuschlagspreisen bis € 29.999,– 11,90 %, bei Zuschlagspreisen bis € 59.999,– 9,52 % und bei Zuschlagspreisen ab € 60.000,– 7,14 %, jeweils inklusive gesetzlicher Mehrwertsteuer.

Sofern Sie sich entschieden haben, auf das eine oder andere Objekt zu bieten, empfiehlt es sich, im Hinblick auf eine Befreiung von der Bietungssicherheit und eine Verlängerung der Kaufpreisbelegungsfrist, den nebenstehend abgedruckten Brief (Mindestgebot) zu ergänzen und kurzfristig an das Auktionshaus zu senden oder zu faxen.

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist insbesondere für Kunden reserviert, die eine weite Anreise haben. Die erforderlichen Vereinbarungen sollten frühzeitig geschlossen werden.

Rostock, im Juli 2010

ÜBERSICHTSKARTE

Sie finden bei den meisten Versteigerungsobjekten die Angabe von Koordinaten (z. B. H2), anhand derer Sie die Lage des betreffenden Ortes in dieser Karte ermitteln k□nnen.

Copyright: Das Urheberrecht für dieses Druckerzeugnis bzw. die Online-Ausgabe und alle in ihm enthaltenen Texte, Zeichnungen und Abbildungen liegt bei der Norddeutschen Grundstücksauktionen AG. Jeder Abdruck und jede sonstige Verwendung – auch auszugsweise – sind nur mit ausdrücklicher vorheriger Genehmigung der Norddeutschen Grundstücksauktionen AG zulässig.

Copyright for this print product and its online-edition as well as all texts, drawings, and illustrations is with Norddeutschen Grundstücksauktionen AG. Copies and any other use – also in extracts – are permitted only upon having obtained the express prior approval of Norddeutschen Grundstücksauktionen AG.

Anmerkung

Die endgültigen und verbindlichen Möglichkeiten einer Bebauung der folgenden Grundstücke: Pos. 1, 4, 5, 6, 8-16, 24, 27, 33, 34, 37-41, 46-48, 51-53, 56, 57, 59, 60, 63, 64, 66, 73, 75-78, 81 und 82 konnten vom Auktionshaus nicht rechtsverbindlich geklärt werden. Für die mögliche Bebaubarkeit der Objekte in der beschriebenen Form übernehmen wir daher keine Gewähr.

1

Bebautes Grundstück in 18196 Dummerstorf OT Waldeck

- teilweise vermietet -

Lage: Waldeck ist ein Ortsteil von Dummerstorf (D3) und liegt ca. 8 km südöstlich der Hansestadt Rostock. Die Gemeinde Dummerstorf liegt auf einer Grundmoräne zwischen den Warnow-Zuflüssen Kösterbeck und Zarnow. Entlang dieser drei Wasserläufe sind weite Strecken als Naturschutzgebiet ausgewiesen (Göldenitzer Moor, Naturschutzgebiet Kösterbeck). Die Hansestadt Rostock (D3) liegt im Norden von Mecklenburg-Vorpommern. Mit rund 200.000 Einwohnern ist Rostock die größte und wirtschaftlich bedeutendste Stadt des Landes. Die Verkehrsanbindung an die B 103, B 105 und B 110 befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Der Anschluss an die A 19/A 20 ist gegeben. Das Objekt liegt in einem Waldgebiet.

Objekt: Das Grundstück ist mit 3 massiven sanierungsbedürftigen Lagerhallen, einem Garagen-/Werkstattgebäude und 5 Bunkern bebaut. Die Dächer der Lagerhallen sind mit Wellasbestplatten eingedeckt. Die Gebäude sind vermietet, aber meist vierteljährig kündbar. Ein Bunker sowie ein Teil der Waldfläche sind ebenfalls verpachtet. Sonst ist das Grundstück mit Bäumen, Gras und Unkraut bewachsen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 44.900 m², Flurstück 3/1

Gebäudenutzfläche: ca. 2.473 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 1.156,– (für die vermietete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 29.500,–*

Die Warnow in Rostock

Warnowmündung in die Ostsee - Seebad Warnemünde

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ehemaliges Gutshaus in 17192 Waren (Müritz) OT Warenshof, Am Gutshaus 1 - teilweise vermietet -

2

Stadthafen Waren/Müritz

Lage: Warenshof (E5) ist ein Ortsteil von Waren. Der Luftkurort Waren (Müritz) ist Kreisstadt des Landkreises Müritz und Sitz des Amtes Seenlandschaft Waren, dem 19 Gemeinden angehören. Die Stadt selbst ist amtsfrei. Waren (Müritz) ist eines der 18 Mittelzentren des Landes. Sie ist der Fläche nach, hinter Rostock, die zweitgrößte Stadt in Mecklenburg-Vorpommern. Waren liegt an der Müritz, dem größten vollständig in Deutschland liegenden Binnensee mit einer Fläche von 117 km². Die A 19 führt in 30 km Entfernung an der Stadt vorbei. Waren ist über die Bundesstraßen 192 und 108 erreichbar. Das Objekt befindet sich in Ortsmitte.

Objekt: Baujahr ca. 1871. Eingeschossiges massives sehr stark sanierungsbedürftiges Gebäude. Der Gewölbekeller steht unter Denkmalschutz. Schäden im Bereich der Außenwände und schadhafte Dacheindeckung. Einfache verschlissene Türen und Fenster. Die Sanitär- und Elektroinstallation ist in einem erneuerungsbedürftigen Zustand. Ofenheizung. Auf dem Grundstück befindet sich ein massives abrisswürdiges Stallgebäude. Das Objekt ist ortsüblich erschlossen und am zentralen Abwassernetz angeschlossen.

Grundstück: ca. 2.695 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 223 m² (geschätzt)

Jahresmiete (netto): ca. € 2.436,– (für vermietete Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 5.000,–*

Einfamilienhaus in 17322 Blankensee, Pampow 47a - vermietet -

3

Lage: Der OT Pampow (I/J5) gehört zur Gemeinde Blankensee und liegt am Südhang der Ueckermünder Heide nahe der Grenze zur Republik Polen. Pampow war ehemals ein Rittergut und entwickelte sich im Laufe der Zeit zu einem kleinen Bauerndorf. In der Region sind die Landwirtschaft und großzügige Waldgebiete mit Wildbestand vorherrschend. Der in der Nähe des Ortes gelegene Obersee wird als Badesee von den Anwohnern gern genutzt. Ein Anschluss an die A 20 befindet sich in Pasewalk und die B 104 (Pasewalk – Stettin) ist in ca. 15 km erreichbar. Das Haus liegt ruhig am Ortsrand und wird über die Dorfstraße erschlossen.

Objekt: Baujahr ca. 1985. Umfangreiche Sanierung des Einfamilienhauses in den Jahren 1998 - 2000. Massives Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss und Garage. Unterkellert mit separatem seitlichen Kellereingang. Fassade mit Wärmedämmung und Glattputz versehen. Das Satteldach ist mit Betonziegeln eingedeckt. Thermofenster und Türen wurden erneuert. Die Komplettsanierung der Ölzentralheizung mit Ölbehälter incl. der Heizkörper erfolgte ebenso wie die Modernisierung der Sanitär- und Elektroinstallation. Zentrale Abwasserentsorgung. Im Ort wird ein Flurneuordnungsverfahren durchgeführt. Verantwortlich hierfür ist das Amt für Landwirtschaft Ferdinandshof. Im Rahmen dieser Maßnahme hat der zukünftige Käufer die hintere Grundstücksfläche (anteilig) in der Größenordnung von ca. 576 m² im Nachgang zu erwerben und zahlt hierfür einen Ausgleichsbetrag von ca. € 676,– bezogen auf die ausgleichspflichtige Fläche von ca. 533 m². Des Weiteren tritt der Erwerber gem. § 15 FlurbG in das Verfahren ein und muss die Durchführung gegen sich gelten lassen. Der Carport und der Hundezwinger sind nicht vom Einlieferer errichtet worden (Fremdeigentum).

Grundstück: 850 m² (zuzgl. weiterer ca. 576 m² im Rahmen des Flurneuordnungsverfahrens)

Wohn-/ Nutzfläche: 1 Wohnung mit ca. 95 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 1.821,–

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 22.500,–*

4

Parkplatz und ehemaliger Grenzübergang in 17322 Ramin OT Linken

- vertragsfrei -

Lage: Linken (J6) als OT von Ramin liegt im Randowbruch unweit der Landesgrenze zu Brandenburg und zur Grenze zum Nachbarland Republik Polen. Die Kreisstadt Pasewalk ist ca. 28 km entfernt, Löcknitz ca.8 km. Bis nach Stettin sind ca. 10 km. Linken wird durch die B 104 (Löcknitz-Stettin) erschlossen. Anschluss an die A11 gibt es in ca. 30 km.

Objekt: Das Areal wurde ehemals als Grenzübergang zur Republik Polen genutzt und grenzt unmittelbar an die B104. Die Fläche liegt im Außenbereich. Die Zulässigkeit von Bauvorhaben regelt sich nach § 35 BauGB. Die Flurstücke 80/1 und 80/2 sind angrenzende Flurstücke. Das Flurstück 81 wird durch einen Weg von der restlichen Grundstücksfläche getrennt. Das Flurstück 80/1 ist teilweise mit einer Bürocontaineranlage, einem Verbinder und einer Doppelgarage bebaut. Der straßenseitige Teil der Fläche ist mit Parkplätzen und Fahrspuren ausgebaut. Der rückwärtige Bereich stellt Wald und Wiesenfläche dar. Das Grundstück ist mit Wasser, Abwasser und Strom erschlossen.

Grundstück: gesamt ca. 70.264 m², Flurstücke 81, 80/2 und Teilfläche vom Flurstück 80/1

Nutzfläche: ca. 400 m² bebaute Fläche für die Bürocontainer

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 14.500,–*

5

Grundstücke in 17375 Altwarp

- verpachtet -

Lage: Altwarp (I4) ist ein altes, idyllisches Fischerdorf, das landschaftlich reizvoll zwischen dem Stettiner Haff und der Warper See liegt. Die Region am Haff wird neben dem Tourismus auch durch die Fischerei und den Hafen geprägt. Größere Waldgebiete befinden sich in der näheren Umgebung. Ueckermünde ist ca. 17 km östlich gelegen, ein Bahnanschluss ist vorhanden. In den Sommermonaten verkehren Autofähren in Richtung Polen bzw. Ausflugsschiffe nach Kamminke auf der Insel Usedom und nach Swinemünde. Die Verkehrsanbindung ist durch ein ausgebautes Straßennetz gewährleistet. Anschlüsse an die Autobahn und Bundesstraßen befinden sich in Pasewalk (A 20 und B 104) und in Ferdinandshof (B 109). Das Objekt liegt in unmittelbarer Nähe vom Stettiner Haff.

Objekt: Das Grundstück ist mit Gräsern und Sträuchern bewachsen. Eine Teilfläche von ca. 3.068 m² ist verpachtet und wird überw. als Gartenland genutzt. Auf den verpachteten Flächen befinden sich Schuppen und Hühnerställe, die nicht von der Verkäuferin errichtet wurden. Die Pachtverträge sind jährlich kündbar. Eine öffentliche Zuwegung ist vorhanden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: gesamt ca. 7.374 m², Flurstücke 112/1 und 114/1

Jahrespacht (netto): ca. € 284,– (für ca. 3.068 m²)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 7.500,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Unbebaute Fläche in 17389 Anklam, Friedländer Straße

- vertragslose Nutzung -

6

Lage: Die Kreisstadt Anklam (H4) mit ca. 16.000 Einwohnern liegt an der Peene. Bis zur Ostseeinsel Usedom mit den bekannten Ostseebädern Zinnowitz, Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck sind es nur ca. 11 km. Das Grundstück befindet sich im Gewerbegebiet an der Friedländer Straße angrenzend an einen Baumarkt und eine Kleingartenanlage. Die Bundesstraßen 109, 110 und 197 führen durch die Stadt Anklam. A 20 AS bei Jarmen in ca. 24 km.

Objekt: Das fast rechteckig geschnittene Grundstück liegt am westlichen Stadtrand. Die Fläche wird überwiegend als Parkplatz genutzt. Über die Fläche verlaufen ein Weg zu der angrenzenden Gartenanlage sowie eine Regenwasserhauptsammelleitung. Eine mögliche Überbauung angrenzender Gärten kann nicht ausgeschlossen werden. Im Flächennutzungsplan der Stadt Anklam ist das Grundstück als Sondergebiet (SO) ausgewiesen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären. Bei einer Erschließung erhebt der Zweckverband für Wasserversorgung und Abwasserbehandlung lt. Satzung einen Baukostenzuschuss für Trinkwasser in Höhe von ca. € 1.893,– und für Abwasser in Höhe von ca. € 2.827,–.

Grundstück: ca. 5.654 m², Flurstück 129/1

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 4.500,–*

Ehemaliges Gutshaus in 17390 Murchin OT Relzow Nr. 31/ 32

- teilweise vermietet -

7

Lage: Relzow (H4) liegt ca. 5 km nördlich von Anklam und ca. 12 km westlich der Insel Usedom. Mehrere Badeseen im Gemeindegebiet wie der Pinnower See und der Küchensee. Die B 110 führt seitlich am Ort vorbei. Das Grundstück liegt ruhig im Ortskern in landschaftlich reizvoller Umgebung. Überwiegend Anliegerverkehr. Seitlich schließt ein größeres Waldgebiet an. Hinter dem Dorf beginnt die Peene-Niederung mit dem Naturschutzgebiet Peenemoor. Der Radwanderweg Berlin-Stettin führt genau am Haus vorbei.

Objekt: Baujahr nicht bekannt, geschätzt 1850 bis 1865. Denkmalschutz. Zweigeschossiges massives Hauptgebäude mit beidseitigen Anbauten stark sanierungsbedürftig. Rechter Flügel abrissreif. Teilunterkellert. Aufsteigende Feuchtigkeit ist vorhanden. Das beidseitig abgewalmte steile Satteldach besitzt eine alte Ziegeleindeckung, Anbauten mit Wellzementeindeckung. Das Dachgeschoss ist ausbaufähig. Holzkonstruktion mit Schädlingsbefall möglich. Die Putzfassade weist Risse und Abplatzungen auf. Alte Fenster und Türen aus Holz, teilweise defekt und zerstört. Ofenheizung. Stark sanierungsbedürftige Sanitär- und Elektroinstallation. Die auf dem Grundstück stehenden Schuppengebäude werden von den Mietern für die Bevorratung an Brennmaterial genutzt. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen mit Trinkwasser, Energie und Telekom. Abwasserentsorgung in zentrales Kanalnetz. Trafogebäude auf dem Grundstück.

Grundstück: ca. 7.853 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 691 m² Mittelhaus und linker Flügel mit ehemals 13 Wohnungen, davon 3 mit ca. 246 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 4.800,–

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 12.000,–*

---

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

8

Grundstück in 17390 Rubkow OT Daugzin

- vertragslose Nutzung-

Lage: Rubkow mit dem Orsteil Daugzin (H4) liegt im Landkreis Ostvorpommern kurz vor der Ostseeinsel Usedom ca. 8 km nördlich der Kreisstadt Anklam. Das ehemalige Gutsdorf liegt auf halbem Weg zwischen Murchin und Rubkow. Die Ostseeinsel Usedom mit seinen bekannten Badeorten (Heringsdorf, Ahlbeck und Zinnowitz) sind in nur ca. 35 km Entfernung erreichbar. Das Grundstück liegt innerhalb des Dorfes und ist von Wohnhäusern und einem Dorfteich umgeben.

Objekt: Das Grundstück war ehemals Bestandteil der Gutsanlage – ehemaliger Obstgarten. Im vorderen Grundstücksbereich von der Straße „Am Dorfteich" betrachtet, ist die Fläche mit einem massiven Gebäudeteil, sowie einer Waschrampe mit angrenzender Betonfläche und einer Straßenfläche (Wendeschleife) bebaut. Die Bebauung befindet sich im Eigentum Dritter. Der hintere Grundstücksteil ist mit Obst- und Laubbäumen bewachsen und wird vertragslos als Pferdekoppel genutzt. Das Grundstück liegt im Innenbereich, lt. Klarstellungssatzung keine Wohnbaufläche. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 8.520 m², Flurstück 65

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: **€ 3.800,–***

9

Baugrundstück in 17391 Krien, Rundstraße neben 39

- vertragsfrei -

Lage: Krien (H4) liegt im Landkreis Ostvorpommern südlich der Peene. Durch den Ort führt die B 199. Die Kreisstadt Anklam liegt ca. 20 km östlich und Jarmen ca. 12 km nordwestlich des Dorfes. Die A 20 ist über den Anschluss Jarmen in ca. 11 km bzw. den Anschluss Anklam in ca. 16 km erreichbar.

Objekt: Das Grundstück ist eine ungepflegte Grünfläche, die mit Büschen und kleinen Bäumen bewachsen ist. Nach der Klarstellungssatzung der Gemeinde Krien liegt der an die Rundstraße angrenzende Flächenanteil im Innenbereich entsprechend § 34 BauGB, die hintere Grundstücksfläche liegt im Außenbereich entsprechen § 35 BauGB. Ein Gebäudeanbau ist im hinteren Grundstücksbereich überbaut. Dieser steht im Eigentum Dritter. Gebäudereste der ehemaligen Bebauung können im Boden verblieben sein. Die Einfriedung des Grundstückes stimmt offensichtlich nicht mit der Grundstücksgrenze überein. Die genauen Grenzen in der Natur sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 6.499 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: **€ 2.500,–***

10

Bebautes Grundstück in 17392 Sarnow, Rundstraße

- vertragslose Nutzung -

Lage: Sarnow (H4) liegt an der Verbindungsstraße B 197 Friedland – Anklam. Bis zur Kreisstadt Anklam sind es ca. 13 km. Die A 20 ist über die Anschlüsse Neubrandenburg-Nord in ca. 24 km und Friedland/Golm zu erreichen.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem halben Stallgebäude, einem Holzschuppen, einem kleinen Schuppen, sowie einer geringfügigen Wohnhausüberbauung bebaut. Das Wohnhaus wurde in Richtung Grundstücksauffahrt vergrößert, sodass die ursprüngliche Zuwegung abgeschnitten wurde. Das unregelmäßig geschnittene Grundstück verfügt über keine Anbindung an die Straße. Von den Anwohnern wird die Fläche als Hof- und Gartenfläche genutzt. Die aufstehenden Gebäude befinden sich in einem sanierungsbedürftigen Zustand. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.037 m², Flurstück 123

Nutzfläche: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: **€ 350,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Grundstück in 17398 Neu Kosenow OT Dargibell, An der Dorfstraße

- vertragsfrei -

11

Lage: Dargibell (H4) liegt zwischen den Bundesstraßen 109 und 197. Die Kreisstadt Anklam ist ca. 9 km nördlich gelegen. Das Stettiner Haff mit Badestrand und Hafen in ca. 21 km. Das Grundstück liegt im Ort und ist über zwei Straßen erschlossen.

Objekt: Das Grundstück liegt innerorts und ist von Wohnhausbebauung umgeben. Die fast gleich groß geschnittenen Flurstücke weisen jeweils eine Größe von ca. 22 m x 90 m auf und sind mit Gras, Bäumen und Strauchwerk bewachsen. Die ehemalige Bebauung wurde entfernt. Fundamentreste können im Boden verblieben sein. Inwieweit die am Grundstücksrand befindlichen Klärgruben auf das Verkaufsgrundstück reichen, kann nur über eine Grenzfeststellung geklärt werden. Eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 3.955 m², Flurstücke 46, 47

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 1.800,–*

Zwei Grundstücke in 17398 Bugewitz, Dorfstraße

- vertragslose Nutzung -

12

Lage: Bugewitz (I4) liegt südwestlich des Stettiner Haffs. Die Kreisstadt Anklam liegt ca. 15 km nordwestlich des Dorfes. Ueckermünde am Stettiner Haff ist ca. 18 km entfernt. A 20 Anschluss in Jarmen und bei Friedland/Golm. Die B 109 führt etwas seitlich am Ort vorbei. Ruhige Wohnlage mit größeren Waldgebieten in der Umgebung.

Objekt: Zwei nicht zusammenliegende Grundstücke, die Bestandteil einer ehemaligen Hoffläche sind. Flurstück 117/1 ist über die Dorfstraße erschlossen und wurde ehemals als Vorgarten zum Hausgrundstück genutzt. Flurstück 117/3 hat keine Zuwegung und ist mit einem Schuppen bebaut, der im Eigentum Dritter steht. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: gesamt ca. 484 m², Flurstück 117/1 mit ca. 289 m² und Flurstück 117/3 mit ca. 195 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 300,–*

Grundstück in 17440 Zemitz, Holzkoppelreihe

- vertragsfrei -

13

Lage: Zemitz (I4) liegt ca. 10 km südlich der Stadt Wolgast, dem direkten Zugangsort zur Ostseeinsel Usedom mit den bekannten Ostseebädern Zinnowitz, Bansin, Heringsdorf und Ahlbeck. Das Grundstück befindet sich im Ort und wird über die Straße „Holzkoppelreihe" erschlossen. Reizvoll gelegener Badesee im Nachbarort. Nächster Hafen in ca. 10 km (Lassan). A20 AS in ca. 35 km, B 111 in ca. 8 km und Bäderbahn in Hohendorf in ca. 6 km Entfernung.

Objekt: Entsprechend der Innenbereichssatzung von Zemitz befindet sich das Grundstück mit einer Tiefe von 35 m überwiegend im Innenbereich gem. § 34 BauGB, Restfläche unterliegt § 35 BauGB. Das unbebaute Grundstück ist verwildert. Im mittleren Flächenteil befindet sich ein ruinöses Garagengebäude (Dritteigentum kann nicht ausgeschlossen werden). Über das Grundstück führt ein von Anliegern bisher genutzter unbefestigter Weg. Für die Liegenschaft wird ein Schmutzwasseranschlussbeitrag für eine Teilfläche von ca. 1.117 m² in Höhe von ca. € 2.500,– erhoben. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs-/Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.586 m², Flurstück 15/10

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 2.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

14 Unbebaute Gewerbefläche in 17489 Greifswald, Herrenhufenstraße/an der Helmshäger Straße 7 - vertragsfrei -

Lage: Die Universitäts- und Hansestadt Greifswald (G3) mit ca. 55.000 EW liegt am Greifswalder Bodden. Das Grundstück liegt in einem Gewerbegebiet unweit der Helmshäger Straße 7. In der Umgebung weitere Gewerbegrundstücke. Gute Verkehrsanbindung zur Innenstadt. Es existiert eine Anbindung an die A 20 in ca. 15 km Entfernung, sowie an die B 96, B 109 und B 111. Des Weiteren gibt es einen Hafen im Ort und die Möglichkeit der Nutzung der Eisenbahn.

Objekt: Die brachliegenden Gewerbegrundstücke liegen im Innenbereich entsprechend § 34 BauGB. Es handelt sich hierbei um gefangene Grundstücke ohne Erschließung und Straßenanbindung. Für dieses Gebiet wurde ein B-Plan „Entwurf Nr. 59" erstellt. Die Fläche wird als gewerbliche Baufläche, tlw. als Industriegebiet mit einer Grundflächenzahl von 0,8 ausgewiesen. Die Stadt möchte ggf. eine Teilfläche erwerben, da in diesem Bereich eine neue Straße errichtet werden soll (ggf. Vorkaufsrecht der Gemeinde). Die Fläche ist stark verwildert und mit Buschwerk und Gras bewachsen. Eine Beräumung durch den Einlieferer wird ausgeschlossen. Auf dem Flurstück 96/71 befindet sich ein 0,4 kV Stromnetzkabel. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.730 m², Flurstücke 96/71 und 96/72

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 500,–*

---

15 Grundstück in 17506 Gützkow, Triftstraße - vertragsfrei -

Lage: Gützkow (H4) ist eine Kleinstadt in Vorpommern, am Rande des südlich gelegenen Naturschutzgebietes Peenetal. Das unbebaute Grundstück liegt außerhalb des Ortes und ist über die Triftstraße erschlossen. Die Hansestadt Greifswald befindet sich nördlich in etwa 15 km Entfernung. Ein Naherholungsgebiet am Kosenower See findet man am Ortsrand von Gützkow im Ort. Die Insel Usedom ist in ca. 36 km über die A 20 und B 111 erreichbar. A20 AS (AS Gützkow) in ca. 2 km. B 111 führt durch die Stadt.

Objekt: Das mit Gras bewachsene Grundstück liegt an einem Hang und fällt in Richtung Triftstraße ab. In der Umgebung schließen weitere Wiesenflächen an. Auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindet sich eine Kleingartenanlage. Beurteilung nach § 35 BauGB. Zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist eine Bauvoranfrage zu stellen.

Grundstück: ca. 2.460 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 500,–*

---

16 2 ehemalige Ställe und Ackerflächen in 18195 Grammow, Dorfstraße, Nähe Nr. 36 und 37 - teilweise verpachtet -

ungefähre Lage

Lage: Grammow (E3) ist eine Gemeinde im Landkreis Bad Doberan. Die Gemeinde Grammow liegt in flachwelligem Gelände zwischen den Flüssen Recknitz und Trebel im Nordosten Mecklenburgs. Die Kleinstädte Tessin, Bad Sülze und Tribsees befinden sich in jeweils ca. 15 km Entfernung. Die Hansestadt Rostock ist über die A 20 (AS Tessin in ca. 10 km Entfernung) und A 19 nach ca. 35 km.

Objekt: Auf den Flurstücken 149 und 150 befinden sich Reste zweier ruinöser Schweineställe, welche durch das ehemalige Futterhaus verbunden sind. Auf den anderen Flurstücken (169, 170, 171) befindet sich ein abrissreifer ehemaliger Rinderstall mit Nebengelass. Teilweise wurde Wellasbest verbaut. Die beiden Objekte werden durch einen Weg, welcher in der Natur nicht mehr erkennbar ist, getrennt. Insgesamt gehören anteilige Ackerflächen von ca. 7.200 m² und 3.600 m² zum Versteigerungsgegenstand. Die Stallanlagen sind seit Jahren ungenutzt. Eine Freileitung quert einen Teil des Grundstückes. Die Erschließung ist unklar. Teile der Grundstücke sind stark verwildert. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären. Pacht auf Anfrage.

Grundstück: gesamt ca. 20.243 m², Flurstücke 149, 150, 169, 170, 171

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 9.500,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

2 Wohnhäuser+Grundstück mit Kleinwald in 18292 Krakow a. See OT Groß Grabow, Hofplatz 18-25 - überw. vermietet -

17

Lage: Groß Grabow (D 5) liegt ca. 3 km nördlich von Krakow am See. Die B 103 verläuft durch den Ort, bis nach Güstrow sind es ca. 14 km. Die A 19 erreicht man nach ca. 9 km. Das Objekt befindet sich im nördlichen Bereich der Ortslage mit der östlichen Grenze an der B 103.

Objekt: Das Grundstück ist mit zwei Wohnhäusern, zwei Garagen und weiteren Nebengelassen bebaut. Baujahr nicht bekannt. Die Wohngebäude befinden sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand, tlw. sind umfangreiche Instandsetzungs- und Modernisierungsmaßnahmen zur weiteren Nutzung erforderlich. Verputzte massive Mauerwerksbauten mit Satteldächern und tlw. mit Krüppelwalm. Betondachsteineindeckung. Tlw. wurden alte Fenster und Außentüren aus Holz durch Kunststoffbauteile mit Iso-Verglasung ausgetauscht. Ofenheizung und tlw. veraltete Etagenheizungen. Einfache Sanitär- und Elektroinstallation. Zum Grundstück gehören Garten- und Grünlandflächen, sowie ein kleines Waldstück. Das Objekt ist Bestandteil eines Bodenordnungsverfahrens. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 28.638 m², Flurstück 7/2 und Teilfläche aus Flurstück 35/56

Wohn-/Nutzflächen: 8 Wohnungen mit ca. 511 m² davon sind
5 Wohnungen mit ca. 345 m² vermietet.

Jahresmiete (netto): ca. € 7.272,– (für die vermietete Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 17.500,–*

Wohnhaus in 18258 Schwaan, Fritz-Reuter-Straße 29 - leerstehend -

18

Zufahrt und Umgebung

Zentrum in ca. 300 m

Lage: Schwaan (D4) Kleinstadt mit ca. 5.200 Einwohnern, vor den Toren der Hansestadt Rostock im LK Bad Doberan, an den Flüssen Warnow und Beke gelegen. An das überregionale Straßennetz ist die Stadt sehr gut angebunden, in jeweils ca. 15 km Entfernung gelangt man auf die A 19 und die A 20. Das Objekt liegt im idyllischen Stadtkern im Sanierungsgebiet.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. 2-geschossiges Gebäude mit Hofdurchfahrt und Nebengebäude. Stark sanierungsbedürftig und im hinteren Bereich einsturzgefährdet, mit Stützpfeilern gesichert. Sanitäranlagen nicht vorhanden. Dachsteineindeckung, Putzfassade mit Abplatzungen. Fenster überwiegend defekt, bzw. mit Spanplatten gesichert. Das Grundstück ist verwildert.

Grundstück: ca. 684 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 3 Wohnungen mit insgesamt ca. 150 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 3.000,–*

19

Mehrfamilienhaus und Gewerbeeinheit in 18246 Bützow, Gartenstraße 32 - vermietet -

Lage: Bützow (D4) liegt ca. 45 km südwestlich der Hansestadt Rostock und ca. 41 südlich des Ostseebades Kühlungsborn. Die Kleinstadt ist umgeben von einer reizvollen Landschaft mit der Warnow, der Nebel, zahlreichen Seen, Wiesen, Felder und Wälder. Gute Anbindung an die A 20 in ca. 16 km . Südlich von Bützow erreicht man die B 104 in Richtung der Kreisstadt Güstrow (ca. 22 km) oder in die Landeshauptstadt Schwerin (ca. 61 km). Das Objekt liegt etwa in der Mitte der Gartenstraße südlich des Altstadtbereiches in begehrter Wohn-/Geschäftslage.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Die Bebauung dieser Straße begann nach 1870. Ab 1888 wurden in der Wohnstraße auch Häuser im Villenstil gestattet. So wie das zweigeschossige instandsetzungsbedürftige Haus mit ausgebautem Dachgeschoss und einer Wohnung im Souterrain. Eine Sanierung des Hauses erfolgte um 1998. Hofseitiger Anbau mit Nutzung als Terrasse im Obergeschoss. Eine massive Doppelgarage davor auf der Hoffläche eine große Rotbuche. Außenwände, Sichtmauerwerk aus Kalksandstein mit Gestaltungselementen wie umlaufende Gesimse, Fenster-/Türrahmung und Öffnungsbedachungen tlw. mit Ornamenten, über einem Fenster mit dem Stadtwappen, Instandsetzungsbedarf an einigen Bereichen sichtbar. Feuchteschäden im Kelleraußenwandbereich an die Außeneingangstreppe angrenzend. Satteldächer, mit Walm- und Krüppelwalmen, Betondachsteineindeckung. Gaszentralheizung mit Warmwasserbereitung. Sanitär- und Elektroinstallation einfacher Standard, tlw. Instandsetzungsbedarf, Holztreppen, Dielenfußböden tlw. massiv mit Plattenbelägen, tlw. aufgearbeitet alte Holztüren Innen und Eingangstür. Holzfenster mit Iso-Verglasung. Hinter Haus- und Hoffläche gibt es eine Gartenfläche, die durch die Mieter genutzt wird. Objekt ist vollständig erschlossen. Lage an bereits sanierter Straße.

Grundstück: ca. 1.689 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 355 m², davon Erdgeschoss Büro mit ca. 106 m², 3 Wohnungen, davon eine im Souterrain, gesamt ca. 249 m².

Jahresmiete (netto): ca. € 17.232,– (für vermietete Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172 / 515 47 69

Mindestgebot: € 95.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Exklusives Wohnhaus mit Bootsanleger an der Peene in 17109 Hansestadt Demmin, Fritz-Reuter-Straße 21 D **- vertragsfrei ab 01.01.2011 -**

Lage: Die vorpommersche Hanse- und Kreisstadt Demmin (F4) mit ca. 12.200 Einwohnern liegt in einer reizvollen und abwechslungsreichen Landschaft am Zusammenfluss von Peene, Trebel und Tollense. Der Kummerower See (ca. 14 km) bzw. das Stettiner Haff/Ostsee sind vom Grundstück über die Peene per Schiff zu erreichen.
Zu den bedeutenden Bauwerken der Stadt gehören u.a. die sanierte St. Bartholomaei-Kirche, das originalgetreu wieder aufgebaute Rathaus oder die Zugbrücke und die alten Speichern am Hafen. Seit dem Jahre 1283 war Demmin Mitglied des Hansebundes. Die Stadt nahm mit ihren Schiffen am Handel der Städte im gesamten Ostseeraum teil. Vom ca. 320 m langen Binnenhafen sind Fahrten mit den Fahrgastschiffen auf der Peene zwischen Demmin und Anklam und zum Kummerower See möglich.
Das Verkaufsgrundstück liegt direkt an der Peene (Wasserwanderstraße zum Kummerower See) in der Nähe des Peene-Hafens und in der Nähe des Hanseviertels mit Einkaufsmöglichkeiten. Die Hansestadt Greifswald ist ca. 39 km entfernt. Die A 20 (AS Jarmen) ist in ca. 25 km erreichbar. Die B 110 und B 194 queren die Stadt.

Objekt: Das exklusive, großzügig gestaltete und freistehende Wohnhaus ist von einem gepflegten Garten umgeben, der im unteren Grundstücksbereich an die Peene grenzt. In diesem Bereich wurde ein hauseigener Bootsanleger ausgebaut. Der Bootsanleger an der Peene hat eine Stegbreite von ca. 1,50 m bis 2,20 m. Die Beckengröße beträgt ca. ca. 9,50 m x ca. 6,65 m.

Das ca. 1998 errichtete villenartige Einfamilienhaus mit seitlichem Wintergarten, integrierter Garage und vorgesetzter Terrasse befindet sich in einem sehr guten baulichen Zustand. Vom repräsentativ und offen gestalteten Eingangsbereich gelangt man im Erdgeschoss in die Küche, in das große repräsentative Wohnzimmer mit Kamin und großen Panoramafenstern. Von dort gelangt man auf die großzügig angelegte Terrasse mit Blick über den Garten in Richtung Peene.

Im Erdgeschoss befinden sich außerdem ein Gästebad, der Hauswirtschaftsraum und eine große Garage. Die qualitativ hochwertige Ausstattung setzt sich im Obergeschoss, das über eine gewendelte Holztreppe zu erreichen ist, fort. Hier befinden sich 1 großes Arbeitszimmer mit Balkon zur Peene, 1 Schlaf- und 1 Kinderzimmer jeweils mit Balkonzugang, 1 hochwertig ausgestattetes Bad (Wanne, Dusche, WC, BD und Waschtisch) sowie Saunaraum.

Das Haus ist mit einer wärmegedämmte Klinkerfassade versehen, verfügt über Edelholz-Innentüren, Holzfenster mit Isolierverglasung, eine zweiflügelige Holzeingangstür mit Bleiverglasung, eine Türsprechanlage mit Videoüberwachung und eine Satelittenanlage.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Die Fußbodenheizung im gesamten Gebäude wird über eine moderne Gaszentralheizung versorgt. Die Fußböden sind im Wohnzimmer, im Küchenbereich und in den Bädern mit Fliesen ausgelegt. Das Haus verfügt über einen DSL-Anschluss. Das Dach wurde mit Schiefer gedeckt. Auf dem Grundstück befinden sich ein Doppelcarport und eine Holzlaube (Lager). Die Zufahrt und die Fläche vor der Garage, dem Carport und die Wege zum Bootssteg sind gepflastert. Die Miete bis zur Vertragsfreiheit beträgt € 450,– mtl.

Grundstück:	ca. 2.662 m²
Wohnfläche:	ca. 222 m² zzgl. 41 m² Nutzfläche
Ansprechpartner:	Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17
Mindestgebot:	**€ 298.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

21

Einfamilienhaus in 17111 Kletzin OT Quitzerow, Am Wald 23

- bezugsfrei ab dem 15.10.2010 -

Lage: Quitzerow (G4) liegt zwischen der Kreisstadt Demmin und den Kleinstädten Loitz und Jarmen. Von der B 110 kommend erreicht man den Ort nach ca. 7 km. Die A 20 ist über den AS Jarmen nach ca. 25 km erreicht. Das schöne und gepflegte Quitzerow ist umgeben von weitläufigen Wald- und Ackerflächen. Nördlich der Gemeinde fließt die Peene. Mit seinen vielen Wasserwanderrastplätzen bietet diese Region viel Ruhe und Entspannung. Das Peenetal ist das größte zusammenhängende Niedermoorgebiet Mitteleuropas. Das Grundstück liegt ruhig am Waldrand in einer Siedlung mit Einfamilienhäusern.

Objekt: Baujahr ca. 1996. Das Gebäude befindet sich in einem guten bis sehr guten Zustand. Teilweise unterkellerter Massivbau. Keller mit Außenzugang. Im Erdgeschoss ein großzügig gestalteter Dielenbereich und Gästetoilette (WC, HWB und Dusche), ein großes Wohnzimmer mit offener Küche, großen Terrassentüren mit Zugang auf die Außenterrasse. Gewendelte Holztreppe zum Obergeschoss mit 3 Zimmern und großzügig gestaltetem Bad mit Dusche, Eckbadewanne, Waschbecken und Toilette. Die Fußböden sind tlw. mit Fertigparkett oder Laminat ausgelegt bzw. gefliest. Die Einbauküche mit Elektrogeräten verbleibt im Gebäude. Moderne Ölzentralheizung mit Warmwasserbereitung im Keller. Gartenlaube (als Gerätelager genutzt) und ein Doppel-Carport als Nebengebäude. Die Geh- und Fahrwege auf dem Grundstück sind gepflastert.

Grundstück: ca. 1.374 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 160 m²

Ansprechpartner: Herr Jacobi,
Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 125.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Doppelhaus mit großem Nebengebäude in 17139 Basedow OT Seedorf, Nr. 3/4

- leerstehend -

Lage: Seedorf (E3) in der Mecklenburgischen Schweiz, liegt am Ostufer des Malchiner Sees und hat einen eigenen Badestrand. Die A 19, AS Linstow, ist gut erreichbar (ca. 19 km). Das Objekt befindet sich in landschaftlich sehr reizvoller Umgebung an der Deutschen Alleenstraße. Durch die Lage am See bietet Seedorf durch die vorhandene Bungalowsiedlung und den Campingplatz ein vielfältiges Angebot für Erholung und Freizeit. Schöne Einfamilienhäuser stehen links und rechts des Hauses, gegenüber befindet sich der hübsch angelegte Dorfplatz.

Objekt: Baujahr ca. 1920, aufgeteilt auf zwei Wohnungen. Rückseitig ein großes, teilweise nicht einsehbares Grundstück. Hinten steht ein großes Nebengebäude. Ob hier ein Ausbau zu Ferienwohnungen möglich ist, wurde durch das Auktionshaus nicht geprüft. Insgesamt schlechter Zustand. Krüppelwalmdach mit schadhafter Ziegeleindeckung, giebelseitig eingestürzt. Alte Fenster und Türen. Müllablagerungen in den Räumen, erste Vandalismusschäden sind bereits zu verzeichnen.

Grundstück: ca. 1.738 m²

Wohn-/Nutzfläche: geschätzt ca. 100 m² im EG
Nutzfläche des Nebengebäudes nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69

Mindestgebot: € 8.500,–*

ungefähre Lage

Nebengebäude

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

23

Gaststätte mit Wohnung in 17166 Teterow, Warener Straße 10

- vertragsfrei -

Lage: Teterow (E5) liegt ca. 50 km südöstlich von der Hansestadt Rostock an der B 104 und B 108. Bis zur A 19 (Rostock-Berlin) sind es ca. 17 km. Teterow ist die Stadt des Bergrings und die Perle der Mecklenburgischen Schweiz. Als „Mittelpunkt" des Landes Mecklenburg-Vorpommern liegt die Stadt eingebettet in einer malerischen Wälder- und Seenlandschaft, mit wirtschaftlicher und touristischer Infrastruktur. Das Objekt liegt in Ortsmitte.

Objekt: Baujahr ca. 1891. Sanierungsgebiet. Zweigeschossiges modernisierungsbedürftiges Gebäude in zentraler Lage. Das Dach ist mit Betonsteinen eingedeckt. Meist einfache Fenster und Türen. Elektro- und Sanitärinstallationen in einfacher Ausstattung. Die komplette Ausstattung wie Küche und die Einrichtung der Gaststätte gehören zum Verkaufsgegenstand.

Grundstück: ca. 250 m², Flurstück 91

Wohn-/Nutzfläche: ca. 250 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 39.000,–*

Zapfanlage

Gastraum

Küche

Herbst-Auktion

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Nicht vergessen!
Einlieferungen in die Winter-Auktionen sind bis zum 8. Oktober 2010 möglich!

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4 . 18055 Rostock . Tel. 0381 . 444 330 . Fax 0381 . 444 33 44 . www.ndga.de

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Unbebautes Grundstück in 16278 Hohen Neuendorf OT Stolpe, Neue Dorfstraße **- vertragslose Nutzung -**

Lage: Stolpe (Brandenburg) liegt ca. 3 km südwestlich von Hohen Neuendorf, den sogen. „grünen i-Punkt“ von Berlin und ca. 23 km nordwestlich von Berlin-Mitte nahe der A 111. Die Idylle und die Lage an der Stadtgrenze zu Berlin machen Stolpe zu einen beliebten Ausflugsort für natur- und sportbegeisterte Städter. Der Golfplatz „Stolper Heide“ mit angrenzender Wohnbebauung, Verwaltungsgebäude und die neue Reitanlage prägen heute neben dem historischen Dorfkern den Ortsteil. Das Grundstück liegt an der ausgebauten Neuen Dorfstraße.

Objekt: Landwirtschaftsfläche, lt. Gutachten ca. 400 m² als Baufeld nutzbar. Über das Grundstück verläuft eine Hochspannungsleitung, ein Stahlgittermast befindet sich direkt auf dem Grundstück. Das Grundstück wird durch einen Landwirt der angrenzenden Flurstücke vertragslos bewirtschaftet. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist durch eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 4.702 m²

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 7.000,–***

Wie man an der Auktion teilnehmen kann:

Persönliche Anwesenheit

Sie haben Vorteile, wenn Sie schon vor der Auktion ein schriftliches Gebot abgeben.

- die Frist zur Hinterlegung des Meistgebotes verlängert sich auf bis zu 8 Wochen*
- die Zahlung der Bietungssicherheit entfällt. Sie sparen also Liquidität.

Wenn Sie diese Vorteile in Anspruch nehmen wollen, füllen Sie bitte das auf Seite 3 abgedruckte Mindestgebot aus und senden/ faxen Sie es unterschrieben an das Auktionshaus. Nach Prüfung Ihrer Bonität (Konto-/Depotauszug o. ä. genügt) bestätigen wir Ihnen die Annahme des Gebotes durch Gegenzeichnung.

Bieten per Telefon

Eine telefonische Teilnahme an der Auktion ist möglich, solange noch eine Telefonleitung frei ist. Es empfiehlt sich daher, möglichst früh mit dem Auktionshaus Kontakt aufzunehmen. Wir werden dann gern die notwendige schriftliche Vereinbarung aufsetzen und Ihnen zukommen lassen.

Sie kommen auch beim telefonischen Bieten in den Genuss der oben erwähnten Vorteile. Für diesen zusätzlichen Service entstehen Ihnen keine Kosten durch das Auktionshaus. Es fallen jedoch höhere Kosten für die notarielle Abwicklung an. Da Sie in diesem Fall nicht persönlich an der Beurkundung teilnehmen können, ist eine notarielle Vollmachtsbestätigung im Nahgang zur Beurkundung erforderlich. Diese Vollmachtsbestätigung ist mit Kosten gemäß der Kostenverordnung für Notare verbunden.

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

25

Industriebau in 17139 Malchin, Industriegebiet

- teilweise vermietet -

Lage: Die Stadt Malchin (F5) befindet sich im Herzen der waldreichen Mecklenburgischen Schweiz, ca. 65 km südöstlich von der Hansestadt Rostock, zwischen Malchiner und Kummerower See. Bis nach Neubrandenburg sind es ca. 42 km. Malchin liegt an der Peene, die den Charakter der Landschaft mitbestimmt. Die Stadt ist verkehrsgünstig über die B 104 sowie mit der Bahn zu erreichen. Das Objekt befindet sich im alten Industriegebiet.

Objekt: Baujahr ab ca. 1900, kostenaufwendig saniert um 1992. Mehrere massive, teilweise modernisierungsbedürftige Gebäude im Industriegebiet. Besonders im mehrgeschossigen Speichergebäude (Hauptgebäude) wurden viele Sanierungsarbeiten vorgenommen. Die Wände sind dort mit Malereien versehen. Das Objekt wurde zuletzt als gewerbliche Ausbildungsstätte genutzt (Maurer, Maler, Tischler u.a.). Eine zentrale Ölheizung für den ganzen Gebäudekomplex. Das Objekt ist an der zentralen Abwasserentsorgung angeschlossen. Ein Teil der Gebäude ist vermietet.

Grundstück: gesamt 10.233 m², Flurstücke 49/4, 41/5 und 41/15

Nutzfläche: ca. 6.346 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 4.611,–

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 30.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ehemaliges Gutshaus in 17166 Glasow, An den Eichen 8

- teilweise vermietet -

26

Lage: Glasow (E5) ist ein Ort in der Gemeinde Schorsow und liegt im Landkreis Güstrow in Mecklenburg-Vorpommern. Die Gemeinde Schorssow im Herzen der Mecklenburgischen Schweiz liegt am Nordwestufer des Malchiner Sees in der geografischen Mitte des Bundeslandes. Der kleine Ort Glasow ist über die ca. 5 km entfernte B 108 gut erreichbar. Die Stadt Teterow liegt nur ca. 6 km entfernt. Das Objekt liegt in Ortsmitte.

Objekt: Baujahr ca. 1900. Eingeschossiges massives sanierungsbedürftiges Gebäude mit teilweise ausgebauten Dachstuhl und Teilunterkellerung. Das Dach ist mit Betondachsteinen eingedeckt. Einige Kunststofffenster, sonst einfache Holzfenster und Türen. Ofenheizung. Kleinkläranlage.

Grundstück: ca. 1.582 m², Flurstück 91

Wohn-/ Nutzfläche: 4 Wohnungen mit ca. 200 m², davon 1 mit ca. 46 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 1.257,– (für die vermietete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 7.500,–*

Malchiner See

Unbebautes Grundstück in 17179 Lühburg OT Repnitz

- vertragsfrei -

27

Lage: Repnitz (E3) liegt ca. 8 km östlich von Tessin. Rostock ist ca. 38 km entfernt. Die A 20 verläuft in ca. 2 km und die B 110 in ca. 0,8 km Entfernung. Ca. 3 km südöstlich befindet sich der Duckwitzer Badesee. Das Objekt befindet sich im Zentrum des Ortes in ruhiger Wohnlage neben Einfamilienhäusern.

Objekt: Eine ehemalige Bebauung auf dem Grundstück wurde abgerissen. Es ist nicht auszuschließen, dass sich noch Fundamentreste im Boden befinden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: gesamt ca. 1.662 m², Flurstücke 66 und 67

Ansprechpartner: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 1.000,–*

28 Ehemaliger Dreiseitenhof in 29410 Salzwedel OT Mahlsdorf, Salzwedeler Straße 16 - teilweise vermietet -

Lage: Mahlsdorf (B9) ist ein OT von Salzwedel. Mit ca. 25.000 EW liegt Salzwedel im nordwestlichen Teil der Altmark in Sachsen-Anhalt an der Einmündung der Salzwedeler Dumme in die Jeetze. Benachbarte regional bedeutsame Städte sind Uelzen (im Westen ca. 44 km), Lüchow (im Norden ca. 12 km), Gardelegen (im Süden ca. 41 km) und Arendsee (im Osten ca. 24 km). Mahlsdorf liegt ca. 9 km südöstlich von Salzwedel entfernt. Die B 71, die den Ort von Nord nach Süd quert, führt unmittelbar westlich am Verkaufsobjekt vorbei. Das Grundstück liegt in nahezu zentraler Ortslage, östlich schließen sich Grünland- bzw. landwirtschaftliche Flächen an. Grundstückszugang ist von der B 71 gegeben, eine Zufahrtsmöglichkeit besteht über eine westlich begrenzende Stichstraße über eine Durchfahrt im Stallgebäude.

Objekt: Dreiseitenhof, bestehend aus einem freistehenden, 1-geschossigen, voll unterkellertem Wohnhaus mit tlw. ausgebautem DG, einem massiven Stallgebäude mit Durchfahrt sowie ein daran nach Osten verschwenkend angebautes Stall-/Scheunengebäude. Bj. unbekannt. WH mit Satteldach und Zwerchhäusern. Putzfassade mit Nässebildern im Sockelbereich. Überw. Kunststofffenster mit Rollläden. Gasheizung, tlw. Umluftöfen. Veraltete Sanitär- und Elektroinstallationen. Insg. sanierungsbedürftiger Zustand. Stallgebäude in stark sanierungsbedürftigem Zustand. Mauerwerks- sowie Fachwerkbau. Satteldächer mit Betondachstein- und Ziegeleindeckung. Teilbereiche sind mit Wellasbest gedeckt. Auf dem Grundstück befinden sich weitere vermüllte, stark sanierungsbedürftige Nebengebäude. Das Areal ist überwiegend eingefriedet, inwieweit das mit den Flurstücksgrenzen übereinstimmt, ist vor Ort nicht feststellbar.

Grundstück: ca. 3.220 m²

Wohn-/Nutzfläche: nicht bekannt, 2 Wohnungen, davon 1 Wohnung im OG vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 2.307,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Scholz, Tel. 0151 / 12 44 24 98

Mindestgebot: € 12.000,–*

29 Landwirtschaftsfläche in 29410 Salzwedel, Die Wolfsbergmärsche - vertragslose Nutzung -

Lage: Die Kreisstadt Salzwedel (B9) mit ca. 25.000 Einwohnern präsentiert sich als wirtschaftliches und kulturelles Mittelzentrum im Nordwesten der Altmark in Sachsen-Anhalt an der Einmündung der Salzwedeler Dumme in die Jeetze. Benachbarte regional bedeutsame Städte sind Uelzen (im Westen ca. 44 km), Lüchow (im Norden ca. 12 km), Gardelegen (im Süden ca. 41 km) und Arendsee (im Osten ca. 24 km). Das Grundstück liegt nördlich außerhalb der Stadt in der Feldmark. Es ist zu erreichen von der B 71 über den Kuhdamm, eine teilbefestigte Zuwegung durch ein Kleingartengebiet und dann in nördlicher Richtung ca. 1 km über eine ehemalige Panzerstraße, dann abgehender Feldweg in westlicher Richtung über einen Wassergraben.

Objekt: Das Grundstück stellt derzeit Grünland dar. Die Flächen werden derzeit vertragslos durch einen Dritten genutzt. Lage im Außenbereich gemäß § 35 Baugesetzbuch. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären. Die genauen Grenzen in der Natur sind nur über eine Grenzfeststellung bestimmbar.

Grundstück: ca. 7.580 m², Flurstück 125

Ansprechpartner: Herr Scholz, Tel. 0151 / 12 44 24 98

Mindestgebot: € 700,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Einfamilienhaus in 25889 Witzwort, Reimersbude 19

- vermietet -

Lage: Witzwort ist eine Gemeinde im Kreis Nordfriesland in Schleswig-Holstein und liegt auf der Halbinsel Eiderstedt, zwischen Husum und Tönning. Östlich davon liegt der Witzworter Ortsteil Reimersbude direkt an der Eider, dem größten Fluss Schleswig-Holsteins. Nordwestlich verlaufen die Bahnstrecke Husum–Bad St. Peter-Ording und die Bundesstraße 5. In Witzwort steht die St. Marienkirche. Sie wurde im 15. Jahrhundert errichtet und 1631 durch einen hölzernen Glockenturm und einen angebauten Chorraum ergänzt. Die wunderschöne hölzerne Kanzel wurde unter Pastor Laurentius Adzen im Jahre 1583 in der Kirche aufgestellt. Durch die gute Verkehrsanbindung ist die Nordsee mit dem Auto schnell zu erreichen. Das Objekt liegt direkt unterhalb des Eiderdeiches.

Objekt: Baujahr ca. 1900. Massives eingeschossiges modernisierungsbedürftiges Gebäude mit Krüppelwalmdach, Reet (Reet teilweise undicht). Die Kunststofffenster haben teilweise Sprossen. Einfache alte Landhaustüren aus Holz. Gasheizung. Sanitär- und Elektroinstallation veraltet.

Grundstück: ca. 2.730 m², Flurstück 47

Wohn-/Nutzfläche: ca. 90 m², vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 4.100,– (für die vermietete Fläche)

Ansprechpartner: Herr Dr. Pannenbeckers, Tel. 0171 / 48 48 490

Mindestgebot: € 50.000,–*

Nordseeküste

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

31

Flachbunker mit Keller in 27572 Bremerhaven OT Wulsdorf, Auf den Appels 10

- leerstehend -

Lage: Die Hafenstadt Bremerhaven mit etwa 115.000 Einwohnern ist eine kreisfreie Stadt des Landes Bremen nördlich von Bremen an der Unterweser. Bremerhaven ist verkehrsgünstig an der B 27 gelegen. Das Objekt liegt im Stadtteil Wulsdorf, Ortsteil Jedutenberg in ruhiger Wohnlage. Das Zentrum und der Hauptbahnhof sind von hier gut zu erreichen.

Objekt: Baujahr ca. 1942. Der Bunker wurde ehemals zu Zivilschutzzwecken genutzt und hat mit dem Keller zwei Vollgeschosse. Das Objekt liegt im B-Plan Gebiet „Nückeler Weg“, der allgemeines Wohngebiet mit einer zweigeschossigen offenen Bauweise ausweist. Gegen die Umnutzung des Bunkers zu Wohnzwecken bestehen gemäß Auskunft des Stadtplanungsamtes keine Bedenken. Strom- und Wasserversorgung inkl. Beleuchtung vorhanden.

Grundstück: ca. 799 m² (Teilungs- und Vermessungskosten trägt der Meistbietende)

Bebaute Fläche: ca. 236 m²

Ansprechpartner: Herr Kuck, Tel. 0172/ 53 84 912

Mindestgebot: € 32.000,–*

Lageskizze

32

Flachbunker in 27572 Bremerhaven OT Wulsdorf, Auf den Appels 12

- vertragslose Nutzung -

Lage: Die Hafenstadt Bremerhaven mit etwa 115.000 Einwohnern ist eine kreisfreie Stadt des Landes Bremen nördlich von Bremen an der Unterweser. Bremerhaven ist verkehrsgünstig an der B 27 gelegen. Das Objekt liegt im Stadtteil Wulsdorf, Ortsteil Jedutenberg in ruhiger Wohnlage. Das Zentrum und der Hauptbahnhof sind von hier gut zu erreichen.

Objekt: Baujahr ca. 1942. Der Bunker wurde ehemals zu Zivilschutzzwecken genutzt. Das Objekt liegt im B-Plan Gebiet „Nückeler Weg“, der allgemeines Wohngebiet mit einer zweigeschossigen offenen Bauweise ausweist. Gegen die Umnutzung des Bunkers zu Wohnzwecken bestehen gemäß Auskunft des Stadtplanungsamtes keine Bedenken. Strom- und Wasserversorgung inkl. Beleuchtung vorhanden. Teilflächen des Grundstückes werden von Anliegern vertragslos z.B. als Gartenfläche genutzt: Es besteht ein entgeltfreier Mietvertrag für die Nutzung zweier Räume im Bunker.

Grundstück: ca. 704 m² (Teilungs- und Vermessungskosten trägt der Meistbietende)

Bebaute Fläche: ca. 236 m²

Ansprechpartner: Herr Kuck, Tel. 0172/ 53 84 912

Mindestgebot: € 25.000,–*

Umgebung

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Grundstück in 23992 Passee zwischen Dorfstraße 18 und 19

- verpachtet -

33

Lage: Passee (C4) ist eine Gemeinde im Landkreis Nordwestmecklenburg. Der Ort liegt in einem Endmoränengebiet, das sich von der Ostseeküste bei Kühlungsborn bis in das Gebiet der oberen Warnow erstreckt. Das Dorf Passee liegt ca. 25 km von Wismar entfernt. Das Grundstück liegt an der Ortsdurchfahrt, nahe der Dorfkirche links neben der Dorfstraße 19.

Objekt: Das Grundstück ist eine rechteckig geschnittene Grünlandfläche, mit der südöstlichen Grenze an der Dorfstraße liegend und einem im hinteren Teil abfallenden Geländeprofil. Ein Anschaffungs- und Herstellungsbeitrag für Schmutzwasser in Höhe von € 2.514,10 wurde bereits vom Einlieferer bezahlt. Das Grundstück ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde als Wohnfläche ausgewiesen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.268 m²

Jahrespacht (netto): ca. € 6,–

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69.

Mindestgebot: € 2.500,–*

Grünlandflächen in 23972 Maßlow, Bereich links vor dem ehemaligen Gutshaus

- überwiegend vertragsfrei -

34

Lage: Maßlow (C4) gehört zur Gemeinde Lübow im LK Nordwestmecklenburg. Der Ort liegt in hügeligem Gelände auf der Nordsee-Ostsee-Wasserscheide, ca. 12 km südöstlich von Wismar und ca. 7 km von der Nordspitze des Schweriner Sees entfernt. Die A 20, Kreuz Wismar ist ca. 7 km entfernt. Die Grundstücke liegen in der Ortslage im Bereich links vor dem ehemaligen Gutshaus.

Objekt: Bei den nicht zusammenhängenden Grundstücken handelt es sich um brachliegende Grünlandflächen, eins direkt an der Dorfstraße liegend. Auf dem Flurstück 179/4 befindet sich ein Garagengebäude, das sich im Eigentum des Einlieferers befindet und zum Verkaufsgegenstand gehört. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ges. ca. 4.838 m², davon FS 179/4 ca. 3.521 m² und FS 176/3 ca. 1.317 m²

Nutzfläche: der Garage ca. 25 m²

Jahrespacht (netto): Garage (seit April 2010) € 80,–, Teilfläche (seit Mai 2010) von ca. 18 m² für Bushaltestelle ca. € 13,–

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69.

Mindestgebot: € 1.000,–*

Wohnhaus mit Stallteil in 19417 Dämelow, Lindenstraße 20

- leerstehend -

35

Lage: Dämelow (C4) ein Ortsteil der Gemeinde Bibow, liegt im Landkreis Nordwestmecklenburg an der Landstraße zwischen Bad Kleinen und Warin, ca. 20 km südöstlich von Wismar, in einer vom Wäldern und Seen geprägten Landschaft. Nahe dem Ort führt die 501 m lange Brücke der A 14 über das Mühlenbachtal. Die nächsten Anschlussstellen sind bei Jesendorf und Schwerin Nord. Das Objekt liegt an einer von der Ortsdurchgangsstraße abzweigenden unbefestigten Stichstraße.

Objekt: Baujahr ca. 1920. Das eingeschossige massive stark sanierungsbedürftige Wohnhaus mit Stallteil ist teilweise unterkellert. Schäden im Bereich der Außenwände. Dachkonstruktion und Eindeckung im schlechten Zustand. Ausstattung mit einfacher veralteter Sanitär- und Elektroinstallation, Ofenheizung. Auf dem Grundstück gibt es einfache Nebengelasse mit Wellasbestdacheindeckung. Das Grundstück ist ortsüblich erschlossen mit Wasser, Strom und Telefon. Abwasserentsorgung erfolgt noch über eine veraltete abflusslose Grube auf dem Grundstück, welche neu zu errichten ist. Mietverhältnis endet am 31.08.2010.

Grundstück: ca. 3.867 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 102 m² (geschätzt)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 00172/515 47 69.

Mindestgebot: € 4.500,–*

---

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Nutzen Sie die Vorteile des schriftlichen Gebotes

36 Stallgebäude in 19417 Warin OT Wilhelmshof, an der Kurve der Ortsdurchfahrt

- leerstehend -

Lage: Wilhelmshof (C4) ist ein OT der Kleinstadt Warin im Landkreis Nordwestmecklenburg. Der Ort liegt ca. 1,5 km östlich von Warin an der Landstraße in Richtung Bützow, ca. 17 km entfernt. Bis nach Wismar im Norden sind es ca. 22 km und Sternberg im Süden ca. 19 km. Der Autobahnanschluss Schwerin Nord der A 14 ist nach ca. 27 km erreicht. Das Objekt liegt auf der rechten Seite der Ortsdurchfahrt aus Richtung Warin kommend, unmittelbar an der Kurve der Landstraße.

Objekt: Das Objekt war einst Bestandteil der Gutshofanlage und wurde überwiegend als Pferdestall genutzt. Baujahr nicht bekannt. Grundstück überwiegend brachliegend mit Baum und Buschbewuchs. Das Gebäude befindet sich in einem stark sanierungsbedürftigen Zustand. Schäden an Außenwandbereichen, Lagerbodenbelag und dem Dach. Die Erschließung ist unklar. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist nur durch eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.072 m², Flurstück 234

Nutzflächen: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69.

Mindestgebot: € 1.000,–*

---

37 Ehem. Stallanlage in 19412 Brüel OT Keez, neben dem ehem. Gutshaus

- vertragsfrei -

Lage: Keez (C5) ist ein OT der Kleinstadt Brüel im LK Parchim, nahe der B 104 (ca. 1 km) zwischen Sternberg (ca. 14 km) und Schwerin (ca. 24 km). Der Ort liegt in der reizvollen hügeligen Sternberger Seenlandschaft unmittelbar am Keezer See, auf einer Halbinsel am Südufer. Der See mit ca. 117 ha hat eine Ausdehnung von etwa 3 km in Ost- West-Richtung und eine maximale Breite von 650 m. Die AS Schwerin Nord der A 14 ist über die B 104 nach ca. 13 km erreicht. Das Objekt liegt in dem kleinen Ort am Ende der Dorfstraße rechts neben dem ehemaligen Gutshaus.

Objekt: Zusammenhängend liegende Flurstücke mit tlw. ruinösen ehem. Schweinestall, eingewachsener Dunglege und einer Garage sowie brachliegenden Hof- und Grünlandflächen. Wellasbestplatteneindeckung. Müll- und Asbestplattenablagerungen. Erschließung ist unklar. Eine gesicherte Zuwegung ist nicht vorhanden. Die genauen Grundstücksgrenzen sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar, eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist nur durch eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: gesamt ca. 4.905 m², Flurstücke 61, 62/3 und 62/4

Nutzflächen: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69.

Mindestgebot: € 1.500,–*

---

38 Grünlandfläche in 19386 Kritzow, hinter Seestraße 6

- vertragsfrei -

Lage: Die Gemeinde Kritzow (D6) liegt im Landkreis Parchim, westlich des Luftkurortes Plau am See (ca. 9 km) und östlich von Lübz (ca. 7 km). Der Ort liegt unmittelbar an dem gleichnamigem See mit seiner ca. 63 ha großen Wasserfläche. Kritzow ist über die Kreisstraße 27, von der B 191, B 103 und den Autobahnen 19 sowie 24 erreichbar. Das Objekt liegt in zweiter Reihe hinter der Wohnbebauung in der Seestraße, unmittelbar hinter der Nr. 6.

Objekt: Das Grundstück stellt hauptsächlich eine Grünfläche dar, ein Teil dieser Fläche wird vertragslos als Gartenland genutzt. Laut Auskunft des zuständigen Amtes ist das Grundstück über Nachbarflurstücke der Gemeinde zu erreichen. Es handelt sich jedoch um kein grundbuchlich gesichertes Wegerecht. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 3.774 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 00172/515 47 69.

Mindestgebot: € 1.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

39

Baugrundstück in 19406 Borkow, im Baugebiet „Möllerbarg“ Parzelle 16

- vertragslose Nutzung -

Lage: Borkow (D5) ist eine Gemeinde im Landkreis Parchim. Der Ort liegt an der B 192 zwischen Sternberg (ca. 11 km) und Goldberg (ca. 13 km) im Bereich der waldreichen Sternberger Seenplatte. Das Baugebiet liegt auf dem Möllerbarg einer Anhöhe nahe dem Borkower See und dem Durchfluss der Mildenitz. Die Parzellen 15 und 16 liegen an der südwestlichen Seite des Geländes hinter der alten Bebauung der Seestraße. Zufahrt über die Anliegerstraße des Baugebietes.

Objekt: Die Baugrundstücke liegen im B-Plangebiet Nr. 1 „Möllerbarg“, mit eingeschossiger Bebauung, Einzel- oder Doppelhäuser, Sattel- oder Krüppelwalmdächern und es können im Rahmen der Baufelder Grundstücke zusammengelegt werden. Leichte Hanglage und Böschung zum Weg hinter der Seestraße. Das Baugebiet ist vollständig erschlossen. Eine zweite Straßenanbindung zur B 192 ist noch vorgesehen, aber dessen Realisierung noch nicht in Planung. Die Flächen werden gegenwärtig von Nachbarn vertragslos als Weide genutzt.

Grundstück: ca. 615 m², Flurstück 363/72

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69.

Mindestgebot: € 4.000,–*

ungefähre Lage Parzelle 15 + 16

40

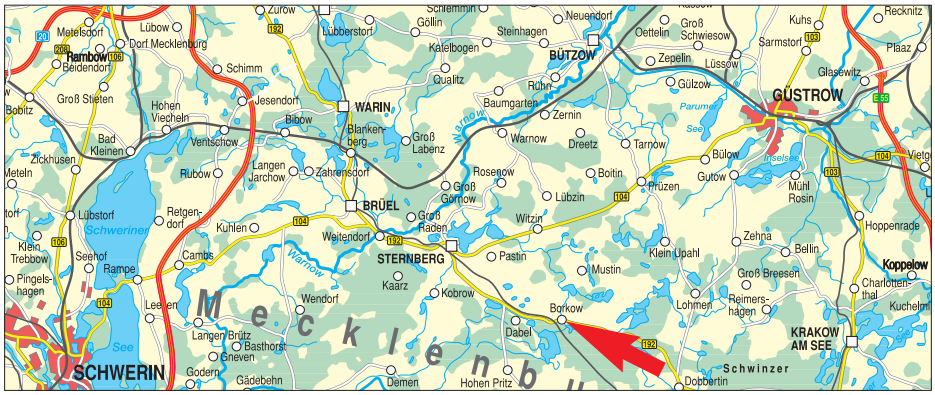
Baugrundstück in 19406 Borkow, Parzelle 15

- vertragslose Nutzung -

Grundstück: ca. 518 m², Flurstück 363/73

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 4.000,–*



Badestelle

ungefähre Lage

41

Brachland mit Bewuchs in 19374 Groß Niendorf, Weg am Ende der Langen Straße

- vertragsfrei -

Lage: Die Gemeinde Groß Niendorf (D6) liegt im Landkreis Parchim, mittig zwischen den Städten Sternberg (ca. 15 km), Goldberg (ca. 15 km), Crivitz (ca. 13 km) und Parchim (ca. 20 km). Groß Niendorf ist über die Kreisstraße 15 von der Landstraße 16 und über Ortsverbindungsstraßen westlich von Mestlin erreichbar. Das Objekt liegt am Ortsrand am Ende eines öffentlichen Weges, in Verlängerung der Langen Straße.

Objekt: Auf der Brachlandfläche gibt es fast vollständig einen dichten und rankenden Buschbewuchs sowie tlw. junge Bäume. Der Zugang zum Grundstück erfolgt über das gemeindeeigene Flurstück 30, welches aufgrund des Bewuchses nur fußläufig überquert werden kann. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 619 m²

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 00172/515 47 69.

Mindestgebot: € 300,–*

Weg zum Grundstück

42 Ehemalige Meierei / teilweise Bürogebäude in 19246 Lassahn, Dorfstraße 65 a - teilweise vermietet -

Blick auf den Schaalsee

Lage: Lassahn (A5) ist ein Ortsteil der Stadt Zarrentin im Landkreis Ludwigslust. Der Ort in der hügeligen Landschaft an der Ostseite des Schaalsees, der Teil des gleichnamigen Biosphärenreservats ist, liegt ca. 8 km nördlich von Zarrentin und ca. 15 km nordwestlich von Wittenburg mit der AS der A 24. Das Objekt liegt im Ortszentrum unweit der Dorfkirche neben der ehemaligen Schule.

Objekt: Baujahr der ehem. Meierei/Molkerei ist nicht bekannt. Das stark sanierungsbedürftige Gebäude, heute tlw. Büro, ist in seiner ursprünglichen Form erhalten geblieben. Veränderung der Bausubstanz gab es neben dem Garagenanbau auf der Rückseite nur im Innenbereich. Tlw. unterkellert, Räume im Kellerbereich werden über verschiedene Zugänge erreicht. Flache schadhafte Sattel- und Pultdächer, tlw. flacher Dachboden, Eindeckung mit Bitumenpappen und Wellpappenplatten. Sichtmauerwerk tlw. mit Schäden. Ofenheizung, einfache Sanitär- und Elektroinstallation, überwiegend alte Fenster, alte Holztüren und Tore. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist nur durch eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.075 m²

Nutzfläche: nicht bekannt

Jahresmiete (netto): ca. € 1.142,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172 / 515 47 69.

Mindestgebot: € 9.800,–*

ungefähre Lage

---

43 Grundstück in 19288 Ludwigslust, südlich des Rennbahnweges - verpachtet -

Lage: Ludwigslust (B6) als Kreisstadt des gleichnamigen Landkreises, liegt ca. 35 km südlich der Landeshauptstadt Schwerin, inmitten der sogenannten „Griesen Gegend". Durch die Stadt führen die B 191, B 106 und B 5. Neustadt-Glewe liegt ca. 9 km nordöstlich, bis nach Hagenow im Nordwesten sind ca. 25 km. Die A 24, AS Neustadt-Glewe und AS Ludwigslust sind nach ca. 10 km erreicht. Das Grundstück liegt westlich des Stadtgebietes und südlich des Rennbahnweges am Waldrand des Naturschutzgebietes. Erreichbar über einen unbefestigten Weg aus Richtung der Kleingartenanlage am Rennbahnweg.

Objekt: Grundstück mit verschiedenen Nutzungsarten – eine Teilfläche ist Ackerland mit Sanddornanbau, Wege- und Grabenfläche *und* eine eingefriedete, an drei Seiten mit Gräben begrenzte Baumanpflanzung mit Freiflächen sowie einem Teich. Auf den Freiflächen lagern Materialien und Kompost. Keine Erschließung. Zufahrt über unbefestigte Wege, inwieweit diese zum öffentlichen Bereich gehören ist unklar. Die genauen Grundstücksgrenzen sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar, eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen.

Grundstück: ca. 30.558 m², Flurstück 130

Jahrespacht: ca. € 526,– (für verpachteten Flächen), Ackerfläche verpachtet bis zum 30.09.2012
Baumanpflanzung verpachtet bis zum 30.09.2010

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/515 47 69.

Mindestgebot: € 9.800,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

2 Wohnhäuser und 2 Stallgebäude in 19306 Neustadt-Glewe OT Hohewisch, Eichenweg 6 - überw. vermietet -

Wohnhaus 1

Wohnhaus 2

Lage: Hohewisch (C6) liegt etwas nördlich von Neustadt-Glewe, ca. 30 km südlich von Schwerin an der A 24. Der Ort liegt zwischen dem Neustädter See mit Badestelle und den Neuhöfer Karpfenteichen. Der größte Teil der Neuhöfer Karpfenteiche ist zusammen mit weiteren Teichen in der Umgebung Bestandteil des Naturschutzgebietes Fischteiche in der Lewitz.

Objekt: Baujahre ca. 1900, 1940 teilweise saniert ca. 1997, 2010. Sanierungsbedürftiger Zustand. Stallgebäude stark sanierungsbedürftig. Die Gebäude sind um einer gemeinsamen Hoffläche angeordnet. Wohnhaus 1 ist mit drei Wohnungen voll vermietet. Wohnhaus 2 ist mit zwei Wohnungen leerstehend. Putzfassaden. Krüppelwalm- und Satteldächer mit Ziegeleindeckung. Kunststofffenster, neue Öl-Zentralheizungen sowie erneuerte Sanitär- und Elektroinstallationen. Ein Stallgebäude ist ruinös. In dem 2. Stallgebäude mit Ziegelmauerwerk und Aluminium Trapez Profielen befinden sich Garagen.

Grundstück: ca. 260 m²

Wohnfläche: 5 Wohnungen mit ca. 320 m², davon 3 Wohnungen mit ca. 145 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 10.440,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: **€ 39.000,–***

Umgebung

Stallgebäude

Nicht vergessen! Einlieferungen in die Winter-Auktionen sind bis zum 8. Oktober 2010 möglich!

45 Mehrfamilienhaus in 19306 Neustadt-Glewe, Bahnhofstraße 15 - teilweise vermietet -

Lage: Neustadt-Glewe (C6) liegt ca. 9 km nordöstlich von Ludwigslust und ca. 30 km südlich von Schwerin. Die reizvolle Stadt an der Elde-Müritz-Wasserstraße wird auch „Tor zur Lewitz" genannt. Der Neustädter See mit Badestelle sowie ein Hafen befinden sich in unmittelbarer Umgebung. Die B 191 führt direkt durch Neustadt-Glewe. Die A 24, AS Neustadt-Glewe ist ca. 3 km entfernt. Bei einem Spaziergang durch die historische Altstadt kann man sich einen Überblick über die Stadt mit ihrer Wehrburg aus dem 13. Jahrhundert, dem Schloss von 1720 und den gut erhaltenen Fachwerkgebäuden verschaffen. Das Gebäude liegt direkt in der Innenstadt.

Objekt: Baujahr ca. 1900, saniert ca. 1995. Weiterer Sanierungsbedarf. Dach neu eingedeckt. Fassade verputzt mit erhaltener Fachwerkkonstruktion. Kunststofffenster. Neue Hauseingangstür. Neue Gas-Zentralheizung. Sanitär- und Elektroinstallationen erneuert.

Grundstück: ca. 260 m²

Wohnfläche: 4 Wohnungen mit ca. 165 m², davon 2 Wohnungen mit ca. 90 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. € 5.040,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172/ 515 47 69

Mindestgebot: € 15.000,–*

Hafen

46 Bebautes Grundstück in 19057 Schwerin-Warnitz, hinter der Bahnhofsstraße 22 a, b und 24 - vertragsfrei -

ungefähre Lage

Lage: Warnitz (B5) ist ein Stadtteil am nordwestlichen Rand der Landeshauptstadt Schwerin. Über die B 104, B 106 und die Landstraße in Richtung Grevesmühlen ist Warnitz zu erreichen. Nahe dem Stadtteil gibt es eine Auffahrt der nördlichen Umgehungsstraße Schwerins. Das Objekt liegt am Ortsrand hinter den Grundstücken der Bahnhofsstraße 22 a, b und 24.

Objekt: Das Gelände aus drei zusammen liegenden Flurstücken stellt eine alte Gartenanlage mit vier Bungalows und einem Gewächshaus dar. Drei Bungalows stehen im Eigentum Dritter. Vertragslose Nutzung, tlw. verwilderte Gartenflächen. Alte Einfriedungen. Augenscheinlich werden Flächen von Anliegern der benachbarten Wohnbebauung mit genutzt. Der nördliche massive Bungalow ist ebenfalls Versteigerungsgegenstand. Die genauen Grundstücksgrenzen des Flurstücks 13/18 sind nur durch eine Grenzfeststellung bestimmbar, eine Kostenbeteiligung des Einlieferers ist ausgeschlossen. Die Erschließung unklar. Im Flächennutzungsplan der Stadt Schwerin sind die Flurstücke 13/15 und 13/18 als Wohnbaufläche ausgewiesen. Eine direkte Anbindung an die öffentliche Straße gibt es nicht, gefangene Flurstücke. Die Medien liegen in der Bahnhofstraße an. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist nur durch eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: gesamt ca. 2.907 m², Flurstücke 13/15, 13/16 und 13/18

Nutzflächen: der Bungalows nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172 / 515 47 69

Mindestgebot: € 3.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

OBJEKTFRAGEBOGEN

Absender

_____
Name

_____
Straße

_____
Ort

_____
Telefon

_____
e-mail

An
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG

Ernst-Barlach-Straße 4
18055 Rostock

Unverbindlicher Auftrag zur Prüfung einer Immobilie

Adresse des gegebenenfalls zu versteigernden Objektes:

_____
PLZ Ort Straße

Es handelt sich dabei um:

☐ EFH / ZFH ☐ RH / DHH ☐ Baugrundstück

☐ MFH / WGH ☐ Gewerbeobjekt ☐ Wald / Grünflächen

☐ Ferienhaus / Whg ☐ Sonstiges _____

Wohn / Nutz / Gewerbefläche _____ m² Grundstück _____ m²

☐ vermietet ☐ teilweise vermietet ☐ bezugsfrei

Tatsächlich eingehende Netto-Miete pro Jahr _____ €

Gewünschter Verkaufserlös: _____ €

Ansprechpartner für Besichtigungen _____
(falls abweichend vom Absender) Name Telefon

☐ Bitte senden Sie mir per Email Ihren Newsletter an: _____@_____.

☐ Bitte senden Sie mir kostenlos und unverbindlich Ihren Katalog an obige Adresse.

_____ _____
Ort, Datum Unterschrift

September 2010

47 Garten- und Wiesenfläche in 19217 Klocksdorf, Carlower Straße vor Nr. 8 - vertragslose Nutzung -

Lage: Klocksdorf liegt ca. 17 km nordöstlich von Ratzeburg und ca. 11 km südwestlich von Rehna am Rande des Landkreises Nordwestmecklenburg. Der Ort befindet sich im Naturpark Schaalsee, einem bevorzugten Wohn- und Erholungsgebiet und liegt direkt am Badesee Röggeliner See. Lübeck, Ratzeburg und Schwerin sind in kurzer Zeit erreichbar, die Entfernung zum Ostseestrand beträgt ca. 30 km. Namhafte Ostseebäder wie Travemünde, Scharbeutz und Timmendorfer Strand sind ebenfalls schnell erreichbar. Die A 20 verläuft ca. 15 km und die B 208 ist ca. 5 km entfernt.

Objekt: Die Fläche wird derzeit durch einen Nachbarn vertragslos genutzt, der auf dem Grundstück Beete angelegt hat. Es ist Sache des Meistbietenden sich mit dem Nutzer zu einigen. Im Flächennutzungsplan ist das Gebiet als gemischte Baufläche ausgewiesen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 570 m²

Ansprechpartner: Frau Tiker, 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 1.600,–***

---

48 Grundstück mit Garagen in 19067 Cambs, Retgendorfer Weg - tlw. verpachtet -

Lage: Cambs (C5) liegt im LK Parchim am Ostufer des Schweriner Sees, ca. 11 km nordöstlich von Schwerin. Durch den Ort führt die B 104. Westlich von Cambs verläuft die A 14, die AS Schwerin-Nord ist ca. 1,5 km entfernt. Das Objekt liegt am nordwestlichen Ortsrand.

BVVG

Objekt: Auf dem Grundstück, mit einem Böschungsbereich entlang der Straße, steht ein Garagenkomplex mit 12 massiven Garagen. Wellasbestplatteneindeckung. Eine öffentliche Zufahrt ist vorhanden. Der Garagenkomplex verfügt augenscheinlich über einen Stromanschluss. Die Garagen stehen teilweise in Dritteigentum. Mit vier Nutzern konnten Pachtverträge abgeschlossen werden. Laut Auskunft der Einlieferin scheinen einige die Nutzung der Garagen aufgegeben zu haben. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 1.085 m², Flurstück 1/4

Nutzflächen: ca. 350 m² (bebaute Fläche, 12 Garagen)

Jahrespacht (netto): ca. € 240,– (für die vermietete Flächen, 4 Garagenstellplätze)

Ansprechpartner: Herr Leu, Tel. 0172 / 515 47 69

Mindestgebot: **€ 1.500,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Erholungsgrundstück mit Ferienhaus in 18347 Dierhagen OT Neuhaus, Gingsterweg 13 - befristet verpachtet -

Lage: Neuhaus (E2) ist ein Ortsteil des Ostseebades Dierhagen. Dierhagen liegt vor der Halbinsel Fischland/ Darß an der beginnenden Verengung zwischen der Ostsee und dem Saaler Bodden. Das Ostseebad Dierhagen wird meist dem Fischland zugeschrieben. Dierhagen gehört jedoch seit eh und je dem Festland an. Ca. 10 km südöstlich der Gemeinde befinden sich die Stadt Ribnitz-Damgarten und die B 105, ca. 35 km südwestlich liegt die Hansestadt Rostock. Die A 19 ist über die Anschlussstelle Rostock-Ost (ca. 32 km) zu erreichen. In unmittelbarer Umgebung befinden sich überwiegend Einfamilien- und Ferienhäuser. Bis zum Strand sind es nur wenige Gehminuten.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Eingeschossiges modernisierungsbedürftiges massives Gebäude mit ausgebautem Dachstuhl. Das Satteldach ist mit Ziegel eingedeckt. Holzfenster und Holzeingangstür. Die Sanitär- und Elektroinstallation ist in sehr einfacher Ausstattung. Das Objekt ist bis zum 31.12.2010 verpachtet. Das Grundstück ist von einem Holzzaun umgeben.

Grundstück: ca. 600 m², Flurstück 59/10

Wohn-/Nutzfläche: geschätzt ca. 70 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel: 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 95.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

50

Wohnhaus in 18374 Ostseeheilbad Zingst, Börlingstraße 8

- vermietet -

ungefähre Lage

Lage: Das Ostseebad Zingst (F2) liegt im nordöstlichen Teil der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, die zwischen den Städten Rostock ca. 45 km entfernt und Stralsund ca. 27 km entfernt liegt. Umgeben von Ostsee und Bodden, ist der Ort seit 2002 ein staatlich anerkanntes Seeheilbad und ein beliebtes Urlaubsziel. Durch den Bau zahlreicher Ferienhäuser und Hotels, erreicht die stetig steigende Zahl der Übernachtungen über eine halbe Million im Jahr. Von dem am Zingster Strom liegenden Hafen werden Schifffahrtslinien nach Vitte (Hiddensee), Ahrenshoop, Barth und Stralsund bedient. Das Objekt liegt in der Ortsmitte nur wenige Gehminuten vom Strand entfernt.

Objekt: Baujahr um 1939. Massives eingeschossiges sanierungsbedürftiges Gebäude. Putzfassade mit Farbanstrich. Das Dach ist mit Ziegeln eingedeckt. Einfache alte Fenster und Türen. Das Haus wird mit Öfen beheizt. Nebengelass in Form eines Bungalows wurde nicht vom Einlieferer errichtet (Fremdeigentum). Die Mieterin des Hauses ist eine ältere Dame, die bereits seit vielen Jahren dort wohnt und in dem Haus wohnen bleiben möchte. Laut Gemeinde Seeheilbad Zingst unterliegt die Gesamtanlage dem Denkmalschutz.

Grundstück:	ca. 725 m², Flurstück 51/4
Wohnfläche:	ca. 54 m²
Jahresmiete (netto):	ca. € 1.469,–
Ansprechpartner:	Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot:	**€ 85.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

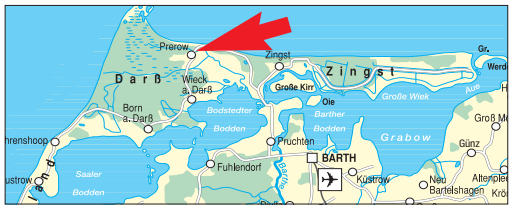
Baugrundstück in 18375 Ostseebad Prerow, Niege Reeg 6

- vertragsfrei -

51

Lage: Das Ostseebad Prerow (E2) ist ein staatlich anerkanntes Seebad. Prerow liegt auf der Halbinsel Fischland/Darß/Zingst. und grenzt an den Darßer Wald (Nationalpark „Vorpommersche Boddenlandschaft"). Der Ort ist geprägt von alten rohrgedeckten Häusern mit traditionsreichen bunten Darßer Haustüren und einem endlos langen weißen Sandstrand. Über die Landstraße 21 sind die Städte Barth und Ribnitz-Damgarten sowie die B 105 zu erreichen. Das Objekt liegt in Ortsmitte. Der Strand ist in wenigen Gehminuten erreichbar.

Objekt: Das Grundstück ist mit Gräsern und Sträuchern bewachsen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeiten ist über eine Bauvoranfrage zu klären.



Grundstück: ca. 722 m², Flurstück 385/12

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 49.500,–***

Grundstück in 18374 Ostseeheilbad Zingst, Dünenstraße

- verpachtet -

52

Lage: Das Ostseebad Zingst (F2) liegt im nordöstlichen Teil der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst, die zwischen den Städten Rostock ca. 45 km entfernt und Stralsund ca. 27 km entfernt liegt. Umgeben von Ostsee und Bodden, ist der Ort seit 2002 ein staatlich anerkanntes Seeheilbad und ein beliebtes Urlaubsziel. Von dem am Zingster Strom liegenden Hafen werden Schifffahrtslinien nach Vitte (Hiddensee), Ahrenshoop, Barth und Stralsund bedient. Das Grundstück in sehr schöner Lage ist nur weinige Gehminuten von der Ostsee entfernt. Zingst ist mit dem Auto über die Landesstraße 21, die westlich am Ort vorbeiführt, zu erreichen.

Objekt: Das Grundstück ist bebaut mit einer Garage und einem kleinen Bungalow. Die Baulichkeiten befinden sich im Eigentum Dritter und gehören nicht zum Versteigerungsgegenstand. Das Grundstück ist verpachtet. Der Meistbietende muss die Kündigungsschutzfristen nach § 23 SchuldRAnpG beachten und kann erst ab dem 04.10.2015 den Nutzungsvertrag nach Maßgabe der allgemeinen Bestimmungen kündigen. Das Flurstück liegt im Innenbereich und ist im Flächennutzungsplan als Wohnbaufläche ausgewiesen. Eine öffentliche Zuwegung ist vorhanden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 381 m², Flurstück 195/7

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 39.000,–***

53 Grundstück in 18375 Wieck a. Darß, Am Eichberg/Prerower Straße

- vertragsfrei -

Lage: Wieck a. Darß (E2) ist ein staatlich anerkannter Erholungsort auf der Halbinsel Fischland-Darß-Zingst im Landkreis Nordvorpommern. Wieck liegt an der südlichen Seite der Halbinsel am Bodstedter Bodden zwischen Born und Prerow, ca. 5 km südlich von Prerow. Das Grundstück befindet sich am Ortsrand von Wieck in Richtung Prerow.

Objekt: Das Grundstück ist mit Bäumen, Büschen und Gräsern bewachsen und wird von Nachbarn teilweise vertragslos genutzt. Ein Campingwagen mit Überdachung befindet sich auf dem Grundstück, welcher im Eigentum Dritter steht und nicht Versteigerungsgegenstand ist. Die Zufahrt erfolgt derzeit über einen seitlichen Stichweg. Das Grundstück liegt im Geltungsbereich einer Außenbereichssatzung. Eine Bauvoranfrage wurde mit Schreiben vom 08.04.2010 negativ beschieden.

Grundstück: ca. 1.340 m², Flurstück 55/6

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 4.000,–***

54 Gewerbeliegenschaft in 18311 Ribnitz-Damgarten

- leerstehend -

Zufahrt

Hafen

Lage: Ribnitz-Damgarten (E2/3) liegt zwischen Rostock und Stralsund am Südufer der mit der Ostsee verbundenen Boddenkette. Nördlich von Ribnitz-Damgarten beginnt der Nationalpark Vorpommersche Boddenlandschaft. Bis nach Rostock sind es ca. 25 km. Autobahnanbindung zur bei Rostock bzw. Sanitz. Das Objekt liegt in einem Mischgebiet, keine 200 Meter vom Saaler Bodden entfernt.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Massives, zweigeschossiges, stark sanierungsbedürftiges Hauptgebäude mit eingeschossigem Anbau am Giebel. Putzfassade mit Auswaschungen, Abplatzungen und Rissen. Das Satteldach ist mit Wellasbestplatten eingedeckt. Teilweise große Blechtüren. Eine verbindliche Aussage zur Bebauungs- und Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 1.612 m², Flurstück 64/11

Nutzfläche: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 22.500,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

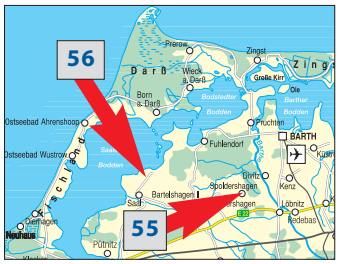
Ehemalige Verkaufsstelle in 18314 Spoldershagen, Dorfstraße, gegenüber Nr. 12

- leerstehend -

55

Lage: Spoldershagen (E2) ist ein Ortsteil der Gemeinde Divitz-Spoldershagen. Divitz-Spoldershagen an der Barthe liegt ca. 6 km südwestlich der Stadt Barth. Die Gemeinde grenzt im Norden an den „Gäthkenhäger Wald". Im Südteil der Gemeinde verläuft die Bundesstraße 105. Über diese erreicht man nach ca. 20 km in westlicher Richtung die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten und nach ca. 30 in nordöstlicher Richtung die Hansestadt Stralsund. Nach ca. 20 km erreicht man das bei Touristen beliebte Seeheilbad Zingst, welches sich direkt an der Ostsee befindet.

Objekt: Auf dem Grundstück befindet sich eine nicht unterkellerte, ehemalige Verkaufsstelle mit Anbau. Baujahr um 1970. Stark sanierungsbedürftig. Massivbau mit Flachdach. Elektro-Nachtspeicherheizung. Sanitär- und Elektroinstallation technisch veraltet. Feuchtigkeitsschäden. Ortsüblich erschlossen. Die Kosten der Teilung und Vermessung trägt der Meistbietende. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.



Grundstück: ca. 300 m², Teilfläche aus dem Flurstück 86

Nutzfläche: nicht bekannt

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 1.200,–***

Grundstück in 18317 Saal OT Neuendorf, Parkstraße 9 a

- keine Pacht für Grund und Boden -

56

Lage: Neuendorf (E2) ist ein Ortsteil der Gemeinde Saal und liegt direkt am Saaler Bodden. Die Bernsteinstadt Ribnitz-Damgarten erreicht man nach ca. 15 km und das Ostseeheilbad Zingst auf der Ferienhalbinsel Fischland-Darss-Zingst und somit den Ostseestrand nach ca. 22 km.

BVVG

Hafen Neuendorf

Objekt: Auf dem Grundstück befindet sich ein ehemaliges Werkstattgebäude, das teilweise zu Wohnzwecken umgebaut wurde. Das Gebäude steht im Eigentum Dritter und ist nicht Versteigerungsgegenstand. Es ist Sache des Meistbietenden, die weitere Nutzung zu regeln. Bodenkontaminationen aufgrund der früheren Nutzung sind nicht auszuschließen. Das Grundstück stellt größtenteils eine Grünfläche dar und ist eingefriedet. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 4.436 m², Flurstück 112

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 4.000,–***

57

Ehemalige Schule, Hort und Nebengebäude in 18317 Saal, Lange Straße/Hofstraße 6

Lage: Die Gemeinde Saal (E2) an der Südostküste des „Saaler Boddens" gelegen, ist ein Teil der Boddenlandschaft mit ihren Naturschönheiten und Erholungsmöglichkeiten. Die weiten Wasserflächen des Boddens im Norden und Westen, der schöne Mischwald im Süden und im Nordosten die ausgedehnten Waldflächen umgeben das Gemeindegebiet. Es liegt eingebettet in eine liebenswerte Landschaft voll stiller Poesie, die sich noch immer zu Fuß und mit dem Fahrrad gut erkunden lässt. Funde aus der Mittleren- und Jungsteinzeit sowie die „Zwölf-Apostelsteine" als Kultstätte weisen Saal als altes Siedlungsgebiet aus. Das Objekt liegt im nördlichen Bereich der Ortschaft, mit Blick zum Saaler Booden. Die nächste größere Stadt ist Ribnitz-Damgarten. Sie liegt ca. 10 km südwestlich entfernt. Bis zur Badestelle am Saaler Bodden sind es ca. 1,2 km und bis zum Ostsee-Strand in Neuhaus ca. 22 km. Die Hansestadt Rostock ist ca. 40 km entfernt. Autobahnanbindung zur A 19 / A 20 bei Rostock.

Objekt: Auf dem eingezäunten, ehemaligen Schulgelände mit kleinem Park befinden sich zwei Schulgebäude, die mit einem Zwischenbau miteinander verbunden sind, ein Sanitärgebäude mit Garagenanbau, das ehem. Hortgebäude sowie ein eingestürztes Nebengebäude. Baujahre der stark sanierungsbedürftigen Schulgebäude um ca. 1900, nach Umnutzung ca. 1948 und später. Die massi-

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

- leerstehend -

ungefährer Grenzverlauf

Blick über das Grundstück Richtung Saaler Bodden

ven Schulgebäude sind tlw. unterkellert. Geputzte Fassade mit Rissbildungen, Abplatzungen und Feuchtigkeitsschäden im Mauerwerk. Schädlingsbefall in der Holzkonstruktion. Fußböden massiv, tlw. mit Holzdielung und tlw. mit Fliesen. Treppen zum Teil aus Holz.

Der Sanitärbereich befindet sich in einem Nebengebäude. Dacheindeckung teilweise (Garagenanbau) mit Wellasbest. Verschlissene Fenster und Türen. Elektroinstallationen veraltet. Das ehemalige Hortgebäude ist stark sanierungsbedürftig, Dacheindeckung mit Wellasbest, alte Fenster und Türen. Die Entwässerung erfolgt zentral. Im Juni 2008 wurde eine Bauvoranfrage zur Errichtung von 5 Einfamilienhäusern mit Carport positiv beschieden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine erneute Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück:	gesamt ca. 8.454 m², Flurstücke 73 und 74
Wohn-/Nutzfläche:	nicht bekannt
Ansprechpartner:	Herr Knopp, Tel. 0381/ 444 330
Mindestgebot:	**€ 95.000,–***

Blick über den Saaler Bodden in Richtung Ostseebad Wustrow

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

58 Gewerbehalle in 18507 Grimmen, Tribseer Chaussee 1

- vertragsfrei -

Lage: Grimmen (F3) liegt verkehrsgünstig an der A 20 (2 Anschlüsse) und ist die Kreisstadt des Landkreises Nordvorpommern. Der Greifswalder Bodden und die Insel Rügen mit zahlreichen Möglichkeiten für Wassersport und Erholung sind schnell erreicht. Grimmen liegt ca. 25 km südlich der Hansestadt Stralsund und ca. 30 km westlich der Hansestadt Greifswald. Das Objekt liegt am südwestlichen Ortseingang.

Objekt: Die aufstehende Halle (ehem. teilweise Norma Verkaufstelle) ist zu großen Teilen auf ein Nachbarflurstück überbaut. Zufahrt und Tore über eigenes Grundstück sind vorhanden. Sanierung/Instandsetzung ist erforderlich. Ehem. Pförtnergebäude desolat. Zum Teil sind Bauschuttablagerungen vorhanden. Ein Bodenneuordungsverfahren wird durchgeführt. Zwei fremde Gebäude sind in geringen Teilen auf das Versteigerungsobjekt überbaut.

Grundstück: ca. 8.958 m²

Lagerhalle: ca. 92 m x 17 m, lichte Höhe teilweise über 6 m

Ansprechpartner: Herr Rocholl, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 5.000,–***

59 Erholungsgrundstück mit Blockhütte in 18469 Karnin, Dorfstraße 3 a

- vertragsfrei -

Lage: Der kleine Ort Karnin (F2) ist idyllisch zwischen Stralsund (ca. 17 km) und Ribnitz-Damgarten (ca. 25 km) gelegen. Die Stadt Barth und die Halbinsel Fischland sind in wenigen Autominuten erreicht. Die B 105 verläuft durch den Ort. Die Bahnstrecke Rostock - Stralsund verläuft etwas südlich der Gemeinde und ist über den Bahnhof Velgast zu erreichen. Größere Teile des Gemeindegebiets sind bewaldet, vor allem im Osten mit dem Karniner Holz. Bei Karnin liegt ein kleinerer dreiteiliger See. Die Nähe zu den Boddengewässern, der Ostsee und die Inseln machen den Ort attraktiv.

Objekt: Das Grundstück ist mit einer kleinen Blockhütte in Leichtbauweise bebaut. Baujahr ca. 2000. Strom- und Wasseranschluss ist lt. Auskunft der Gewerke möglich. Lage im Außenbereich gemäß § 35 Baugesetzbuch. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 2.618 m²

Nutzfläche: ca. 16 m²

Ansprechpartner: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 1.800,–***

60 Grundstück in 18442 Grün Kordshagen, Gemeindedamm, gegenüber Nr. 12

- vertragsfrei -

Lage: Grün Kordshagen (F2), ein Ortsteil der Gemeinde Jakobsdorf, liegt etwa 16 Kilometer südwestlich der Hansestadt Stralsund und die Kreisstadt Grimmen etwa zwanzig Kilometer südlich der Gemeinde. Nur drei Kilometer östlich verläuft die B 194. Die Gemeinde ist über den Anschluss Grimmen-Ost der BAB 20 nach ca. 25 km zu erreichen. Im Norden grenzt die Gemeinde an das Flüsschen Barthe.

Objekt: Ein Teil des Grundstückes stellt eine verwilderte Wiesenfläche dar. Am Grundstücksrand befindet sich eine Garage, die im Eigentum Dritter steht und nicht Versteigerungsgegenstand ist. Ferner befindet sich eine Klärgrube auf dem Grundstück, über deren Funktion und Nutzung keine Angaben gemacht werden können. Auf dem Grundstück befinden sich Reste eines ehemaligen Betonplattenweges. Fundamentreste können sich im Boden befinden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 3.766 m², Flurstück 51

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 1.500,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ehemaliges Wohn-/Geschäftshaus in 18461 Franzburg, Ernst-Thälmann-Straße 23 - teilweise vermietet -

Lage: Die Stadt Franzburg (F3) liegt in der Mitte zwischen dem Trebel - Recknitz - Tal und dem Strelasund, am Richtenberger See auf einem flachen Hügel. Der Ort ist umgeben von Feldern, Weiden und Wäldern. Die Hansestadt Stralsund ist in ca. 22 km erreichbar. Bis zur A 20 AS Tribsees und AS Grimmen sind es jeweils ca. 20 km. Nur ca. 25 km entfernt befindet sich die Stadt Barth, welche am Barther Bodden liegt und das Tor zur Halbinsel Fischland-Darss-Zingst mit ihren Ostseestränden bildet. Das Haus befindet sich direkt am Marktplatz der Kleinstadt im Sanierungsgebiet.

Objekt: Historisches teilweise unterkellertes Wohn- und Geschäftshaus mit rückseitigem Anbau. Es besteht Denkmalschutz. Im Erdgeschoss wurden die Geschäftsräume zu Wohnraum umgenutzt. Die im Obergeschoss befindliche Wohnung wurde in zwei Wohnungen aufgeteilt, wobei die größere Wohnung vermietet ist. Baujahr vor 1924. Teilsaniert 1996. Backsteinmauerwerk. Holzfenster und -türen, Dach und Fenster 1996 straßenseitig überwiegend erneuert. Größtenteils alter Dielenboden und teilweise Stuckdecken. Auf dem begrünten Innenhof befindet sich ein keines Gartenhaus.

Grundstück: ca. 750 m²

Wohn-/Nutzfläche: gesamt ca. 200 m², bestehend aus derzeit drei Wohnungen

Jahresmiete (netto): ca. € 3.660,–
(für die vermietete Wohnung mit ca. 70 m² Wohnfläche im Obergeschoss)

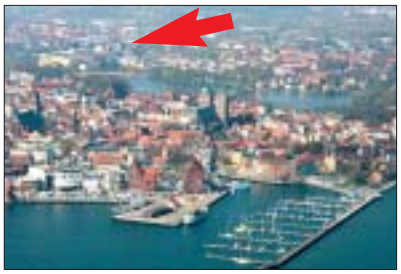
Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 12.500,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

62 Mehrfamilienhaus in 18437 Hansestadt Stralsund, Tribseer Damm 15 - leerstehend -

Weltkulturerbestadt Altstadt Stralsund



ungefähre Lage

Lage: Die Hansestadt Stralsund (F2) ist eine kreisfreie Stadt in Mecklenburg-Vorpommern im Norden Deutschlands. Die Stadt liegt am Strelasund, einer Meerenge der Ostsee und wird auf Grund ihrer Lage als Tor zur Insel Rügen bezeichnet. Aus der Zeit der Hanse im 14. Jahrhundert zeugen über 800 denkmalgeschützte Bürgerhäuser. Rostock liegt ca. 70 km westlich und ist gut über die A 20 erreichbar. Ebenso gute Verkehrsanbindung zur B 96, B 105 und B 194. Das Versteigerungsobjekt befindet sich in direkter Nähe zum Bahnhof unweit der Innenstadt.

Objekt: Das unterkellerte Mehrfamilienhaus ist zustandsbedingt leerstehend und stark sanierungsbedürftig, eine Komplettsanierung ist erforderlich. Baujahr nicht bekannt. Dach undicht, Deckendurchbrüche. Verschlissene Fenster und Türen. Ehemals Ofenheizung, Etagenheizung. Desolate Sanitär- und Elektroinstallation. Toiletten teilweise außerhalb der Wohnungen auf halber Treppe. Schäden am Mauerwerk. Aufsteigende Feuchtigkeit.

Grundstück: ca. 385 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 551 m²

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 5.000,–***

---

63 Wohnbaufläche in 18439 Hansestadt Stralsund, Großer Diebsteig 27 - vertragsfrei -

Lage: Lage in einer beliebten Wohngegend unweit vom Strelasund.

Objekt: Auf dem sich im Sanierungsgebiet (Sanierungsvermerk im Grundbuch Abt. II) liegenden unbebauten Grundstück befindet sich etwas Gras, Baum- und Buschwerk. Im Flächennutzungsplan ist das Grundstück als Wohnbaufläche ausgewiesen. An der nördlichen Seite grenzt direkt eine Garagenbebauung. Eine öffentliche Zuwegung ist vorhanden. Für eine beschränkte persönliche Dienstbarkeit (Bebauungsverbot) in Abt. II des Grundbuches ist bereits zur Löschung beantragt. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs-/Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 507 m², Flurstück 238

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 5.500,–***

ungefähre Lage Pos. 63 und 64

---

64 Ehemaliges Trafogebäude in 18439 Hansestadt Stralsund OT Dänholm, Zur Sternschanze - leerstehend -

Lage: Das Grundstück liegt auf der Insel Dänholm im Strelasund zwischen Stadtgebiet und der Insel Rügen. Der Dänholm war langjährig ein Ausbildungsstützpunkt der Marine. Über die A 20 (und den Autobahnzubringer) ist Stralsund seit einiger Zeit sowohl von Berlin als auch von Hamburg aus sehr gut zu erreichen. Gute Verkehrsanbindungen in Stralsund über die B 96, B 105 und B 194. Das Grundstück liegt in der Nähe einer Sportanlage gegenüber dem Gebäude Ummanzer Str. 2.

Objekt: Massives eingeschossiges sanierungsbedürftiges Gebäude mit mehreren großen Metalltüren. Anbindung über eine öffentliche Straße ist vorhanden. Ein Vertrag für die Grünpflege muss vom Meistbietenden übernommen werden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 549 m², Flurstück 25/24 (Teilfläche, die Teilung und Vermessung des Grundstückes wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt.)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 2.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Gewerbeeinheit in 18442 Niepars OT Martensdorf, Transitstraße 4 **- teilweise vermietet -**

Lage: Martensdorf (F2) ist ein Ortsteil der Gemeinde Niepars im Landkreis Nordvorpommern und liegt etwa 7 Kilometer westlich von der Hansestadt Stralsund, dem Tor zur Insel Rügen. Das Ostseebad Zingst liegt ca. 25 km in nordwestlicher Richtung. Die Bahnstrecke Rostock-Stralsund und die Bundesstraße 105 durchqueren das Gemeindegebiet. Das Objekt liegt an der B 105.

Objekt: Das Grundstück ist mit mehreren massiven sanierungsbedürftigen eingeschossigen Gebäuden bebaut. Bei einem Teil der Gebäude sind die Dächer mit Wellasbestplatten eingedeckt. Die große Halle wird als Einkaufsmarkt genutzt. In der Nachbarschaft befindet sich hauptsächlich Wohnbebauung. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs-/Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: gesamt ca. 21.750 m², Flurstück 49/4 und Teilfläche aus Flurstück 48/27

Nutzfläche: nicht bekannt

Jahresmiete (netto): ca. € 15.600,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 129.000,–***

Nicht vergessen!

Einlieferungen in die Winter-Auktionen sind bis zum 8. Oktober 2010 möglich!

66 Grundstück in 18442 Niepars OT Martensdorf, Verbindungsweg

- vertragsfrei -

Lage: Martensdorf (F2) ist ein Ortsteil der Gemeinde Niepars im Landkreis Nordvorpommern und liegt etwa 11 Kilometer westlich von Stralsund. Die Bahnstrecke Rostock-Stralsund und die Bundesstraße 105 durchqueren das Gemeindegebiet. Der Flughafen in Barth ist ca. 20 km entfernt. Die Insel Rügen ist nach ca. 16 km erreicht.

Objekt: Auf einem Teil des Grundstückes befindet sich eine Stallruine, in welcher sich Baumaterialien, Schrott und Asbest befinden, Wellasbestdacheindeckung. Teile des derzeit größtenteils mit Gras bewachsenen Grundstücks wurden früher zur Entsorgung von Hausmüll genutzt. Anlieger nutzen derzeit Teile der Fläche vertragslos. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 3.341 m², Teilfläche aus Flurstück 103/2
(Teilungs- und Vermessungskosten trägt der Käufer der Restfläche)

Ansprechpartner: Herr Knopp, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: € 2.000,–*

---

67 Wohn- und Geschäftshaus in 18513 Glewitz, Dorfstraße 39

- teilweise vermietet -

Lage: Glewitz (F3) liegt ca. 18 km südwestlich der Kreisstadt Grimmen. Das Objekt liegt am Ortsrand. A 20 AS in ca. 10 km, B 194 in ca. 6 km. In der Nähe befinden sich das Trebeltal sowie die Wasserburg Turow. Bis zur Hansestadt Stralsund/ Insel Rügen sind es ca. 50 km.

Objekt: Baujahr ca. 1900, 1970 saniert/modernisiert, weitere Modernisierungs- und Sanierungsarbeiten sind am Gebäude erforderlich. Bei dem Objekt handelt es sich um ein teilweise unterkellertes Gebäude. In der Gewerbeeinheit war ehemals eine Arztpraxis untergebracht mit Zugang zur DG-Wohnung. Im Keller befindet sich eine zentrale Ölheizung. Einfache Sanitärinstallation in der ehemaligen Arztpraxis mit WC und Waschbecken, in den Wohneinheiten mit Wanne, WC und Waschbecken. Fenster aus Kunststoff. Fußböden in den Praxisräumen und Bädern gefliest, Wohnräume tlw. Parkett und tlw. Teppichboden. Auf dem Grundstück befindet sich ein Garagengebäude. Zentrale Abwasserentsorgung im Ort.

Grundstück: ca. 869 m²

Wohn-/ Nutzfläche: 1 GE mit ca. 93 m², 2 Wohnungen mit ca. 174 m², davon eine Wohnung mit ca. 74 m² vermietet

Jahresmiete (netto): ca. 3.905,– (für die vermietete Wohnung)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: € 25.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Haus in 18573 Altefähr/Rügen, Am Bahnhof 1

- leerstehend -

68

Lage: Altefähr (G2) ist eine Gemeinde im Landkreis Rügen auf der gleichnamigen Insel in Mecklenburg-Vorpommern. Die Gemeinde Altefähr befindet sich am Ufer des Strelasundes, der die Insel Rügen vom vorpommerschen Festland trennt. Die Bundesstraße 96 verbindet den Ort mit Stralsund und mit der Kreisstadt Bergen. Das Objekt befindet sich nur wenige Meter vom neuen Rügendamm und dem Strelasund entfernt.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Zweigeschossiges massives sanierungsbedürftiges Gebäude mit Walmdach. Das Walmdach ist mit Betondachsteinen eingedeckt. Die Fenster und Türen wurden meist durch Vandalismus beschädigt. Auch der Innenbereich weist Vandalismusschäden auf. So wurden die meisten Öfen zerstört und Fußbodenbretter rausgerissen. Die Fassade ist verputzt und wurde von Unbekannten mit Malereien versehen. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 1.299 m², Flurstücke 7 und 6/16

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 10.500,–***

Wegfläche in 18565 Kloster/Hiddensee, Hügelweg

- vertragslose Nutzung -

69

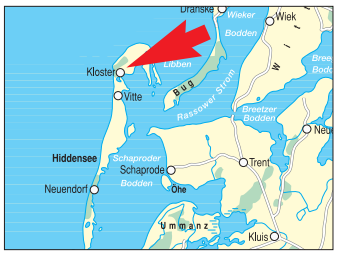
Lage: Kloster (F1) liegt auf der Insel Hiddensee. Hiddensee liegt westlich der Insel Rügen und ist eines der bedeutendsten Urlaubsziele an der Ostseeküste Deutschlands. Die weißen Strände mit einer sehr guten Badewasserqualität geben der Insel seinen besonderen Reiz. Zu erreichen ist die Insel Hiddensee von der Hansestadt Stralsund sowie Schaprode/Insel Rügen mit Personenfähren. Anfahrt über die A 20, die B 96 und über die neue Rügendammbrücke.

Objekt: Das Wegegrundstück liegt im Ort und dient als Zuwegung zu Einfamilienhäusern und Gartengrundstücken. Der Weg wird seitlich durch Kiefern begrenzt. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 127 m², Flurstück 86/1

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: **€ 150,–***



ungefähre Lage

70

Kleines Wochenendhaus in 18574 Groß Schoritz/Rügen, Dorfstraße

- leerstehend ab Verkauf -

Lage: Lage: Groß Schoritz (G2), Geburtsort von Ernst-Moritz-Arndt, liegt idyllisch ca. 24 km südlich der Kreisstadt Bergen in unmittelbarer Nähe der Schoritzer Wiek, ein Ausläufer des Rügischen Boddens. Bis zur Kleinstadt Garz sind es ca. 4 km. Die Hansestadt Stralsund ist in ca. 25 km erreichbar. Anbindung an die A 20 bei Grimmen. Das Objekt liegt in Ortsmitte in der Nähe des Gutshauses.

Objekt: Baujahr ca. 1987. Das Grundstück ist mit einem kleinen eingeschossigen Wochenendhäuschen bebaut. Leichtbauweise. Es sind zwei kleine Räume vorhanden, dazugehörig zwei kleine Nebenräume als Küche und ein Sanitärteil mit WC. Das Satteldach ist mit Wellasbestplatten eingedeckt. Einfache Fenster und Türen. Sanitärinstallationen in einfacher Ausstattung.

Grundstück: insgesamt ca. 1.073 m², Flurstücke 46/4, 46/6, 49/4

Grundfläche: ca. 18 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 5.000,–***

71

Kleines Wochenendhaus in 18574 Groß Schoritz/Rügen, Dorfstraße

- leerstehend ab Verkauf -

Objekt: Baujahr ca. 1987. Das Grundstück ist mit einem kleinen eingeschossigen Wochenendhäuschen bebaut. Leichtbauweise. Es sind zwei kleine Räume vorhanden, dazugehörig zwei kleine Nebenräume als offene Küche und ein Sanitärteil mit WC und Dusche. Das Satteldach ist mit Wellasbestplatten eingedeckt. Einfache Fenster und Türen. Sanitärinstallationen in einfacher Ausstattung.

Grundstück: ca. 344 m², Flurstück 46/2

Grundfläche: ca. 18 m²

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: **€ 3.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Ehemalige Wetterstation in 18581 Putbus/Rügen, Berger Landstraße 10

- leerstehend -

72

Lage: Die Stadt Putbus (G3) liegt im südlichen Teil der Insel Rügen, ca. 8 km von der Kreisstadt Bergen entfernt und in der Nähe vom Rügischen Bodden. Im 19. Jahrhundert wurde dieses Kleinod als Residenz und Badeort unter Mitwirkung vieler berühmter Architekten wie Schinkel und Steinmeier aufgebaut. Der Ort wird aufgrund seines klassizistischen Stadtkerns mit den strahlend weißen Häusern und den prächtigen Rosenstöcken auch die „Weiße Stadt" und „Rosenstadt" genannt. Gute Verkehrsanbindungen zu den bekannten Ostseebädern Binz, Göhren und Sellin. Die Hansestadt Stralsund ist über die B 96 in ca. 35 km erreichbar. Anbindung an die A 20 über die ausgebaute B 96. Das Objekt liegt am Ortsrand (erste Haus aus Richtung Bergen kommend)

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Massives eingeschossiges Gebäude mit Flachdach. Putzfassade mit Farbanstrich. Kunststofffenster und Holzeingangstür. Gasheizung. Die Sanitär- und Elektroinstallation ist in guter Ausstattung. Auf dem Grundstück befinden sich noch eine massive Garage und eine Doppelgarage in Leichtbauweise.

Grundstück: ca. 1.112 m², Flurstück 16/1

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 34.500,–***

Hafen Lauterbach

Baugrundstück in 18581 Putbus/Rügen, Heinrich-Mann-Straße 6

- vertragsfrei -

73

Lage: Das Grundstück liegt am Ende einer Sackgasse, umgeben von Einfamilienhäusern. Rückseitig grenzt das Grundstück an die Gleisanlage Kleinbahn Bergen-Putbus.

Objekt: Das Grundstück ist derzeit mit einer Schuppenanlage bebaut und im übrigen Bereich durch eine Hecke eingefasst. Ein positiver Bauvorbescheid zum Neubau eines Einfamilienhauses vom 11.12.2007 liegt vor. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- und Bebauungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Zuwegung

Grundstück: ca. 641 m² Teilfläche (Teilungs- und Vermessungskosten trägt der Einlieferer)

Ansprechpartner: Herr Schultz, Tel. 0173/ 29 29 659

Mindestgebot: **€ 15.000,–***

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Nutzen Sie die Vorteile des schriftlichen Gebotes

74

Mehrfamilienhaus in 18581 Putbus/Rügen, Eichenallee 3

Lage: Putbus (G2) liegt im südlichen Teil der Insel Rügen, ca. 8 km von Bergen entfernt. Im 19. Jahrhundert wurde dieses Kleinod als Residenz und Badeort unter Mitwirkung vieler berühmter Architekten wie Schinkel und Steinmeier aufgebaut. Der Ort wird aufgrund seines klassizistischen Stadtkerns mit den strahlend weißen Häusern und den prächtigen Rosenstöcken auch die „Weiße Stadt" und „Rosenstadt" genannt. Putbus verfügt weiterhin über einen sehr schönen, großen Schlosspark mit Schwanenteich u.v.m. Der Stadtteil und Badeort Lauterbach mit Fischerei- und Seglerhafen, Badehaus des Fürsten sowie vielen schönen Gaststätten liegt direkt am Greifswalder Bodden in ca. 2 km Entfernung vom Stadtkern. Gute Verkehrsanbindungen zu den bekannten Ostseebädern Binz, Baabe, Göhren und Sellin. A 20 AS bei Stralsund, B 96, B 105 in Stralsund, Kleinbahn. Das Objekt ist ruhig hinter dem IT-College und dem Schlosspark/Gutspark gelegen.

Objekt: Das Mehrfamilienhaus verfügt über ein geräumiges Haupthaus über 2 Etagen, eine 3-Raum-Wohnung mit Terrasse, eine 2-Raum-Wohnung sowie einer integrierten Werkstatt und Garage. Eine Doppelgarage und eine weitere Garage befinden sich auf dem Grundstück. Das geräumige Haupthaus verfügt über 6 Zimmer, eine große Küche mit Essbereich, 2 schöne Bäder, 2 Terrassen im Untergeschoss und eine weitere im Obergeschoss. Über eine zweiseitig begehbare hochwertige Eichentreppe gelangt man zum Obergeschoss mit seinen hellen Räumen. Das dortige

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

- bezugsfreie Übergabe des Haupthauses zum 01.12.2010 -

Badezimmer ist sehr geräumig und verfügt über eine Eckbadewanne mit Whirlpool und Dusche. Das Wohnzimmer im Obergeschoss ist als Galerieraum dargestellt. Von dort aus gelangt man auf die Terrasse. Baujahr ca. 1970, vollsaniert ca. 1999-2000. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Fassade verputzt. PVC-Thermofenster und hochwertige Eichen- und Echtholzmahagonitüren. Jede WE hat eine separate Therme und Heizungsanlage mit Wasseraufbereitung. 3-Kammer-Kläranlage. PKW-Stellplätze auf dem gepflasterten Grundstücksbereich. Der weitere Grundstücksbereich besteht aus überwiegend gepflegter Wiesenfläche und Baumbewuchs. Das Haus wird leerstehend übergeben und bietet sich aufgrund der separaten Wohnungen zur Ferienvermietung an.

Grundstück: ca. 3.753 m²

Wohn-/ Nutzfläche: Gesamtfläche des Hauses ca. 439 m²
Hauptwohnung mit ca. 235 m²
3-Zimmer-Wohnung (vermietet) mit ca. 87 m²
2-Zimmer-Wohnung (vermietet) mit ca. 45 m²
Werkstatt mit ca. 54 m²
Garage im Haus mit ca. 18 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 8.160,– (für die vermieteten Flächen)

Ansprechpartner: Frau Tiker, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 185.000,–*

Schlosspark Putbus

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

75

Bunkeranlage in 18528 Sehlen/Rügen

- voll vermietet -

Lage: Sehlen (G2) liegt in einem flachwelligen Grundmoränengebiet auf der Insel Rügen. Der Ort ist von Wäldern und langgestreckten Feldern umgeben. Der Kubitzer Bodden ist in ca. 9 km erreichbar. Die Kreisstadt Bergen ist ca. 4,5 km entfernt. Die Hansestadt Stralsund ist über die nahe gelegene B 96 in ca. 26 km erreichbar. Anschluss an die A 20 bei Grimmen. Das Objekt liegt direkt im Tilzower Wald in Richtung Bergen.

Objekt: Baujahr nicht bekannt. Auf dem Grundstück befinden sich mehrere massive Bunker und einige sanierungsbedürftige Gebäude. Alle Gebäude sind zur Zeit vermietet. Im November 2010 läuft der Mietvertrag für eine Lagehalle mit ca. 400 m² Nutzfläche aus. Wasser und Strom befinden sich nur teilweise in den Gebäuden. Der Verkauf der Bunkeranlage erfolgt ohne Kläranlage und deren Zuleitungen. Eine Weiternutzung wird für weitere 6 Monate ab Besitzübergang gestattet. Aufgrund der ehemals militärischen Nutzung ist ein Nutzungsänderungsvertrag beim Landkreis zu stellen. Die Nachnutzung ist nicht gesichert. Laut Auskunft der Gemeinde befindet sich die Liegenschaft im Außenbereich und ist als Waldfläche im Flächennutzungsplan gekennzeichnet. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

Grundstück: ca. 143.328 m², Flurstück 8/12 (Teilfläche, die Teilung und Vermessung des Grundstückes wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt).

Jahresmiete (netto): ab 01.12.2010 ca. € 26.600,– zzgl. € 1.662,–/p.a. ab 22.03.2011

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 47.500,–*

Strand von Prora

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Grundstück in 18528 Zittvitz/Rügen

- vertragsfrei -

76

Lage: Zittvitz (G2) liegt im Zentrum der Insel Rügen ca. 6 km nordöstlich der Kreisstadt Bergen. Der Ort liegt landschaftlich sehr reizvoll am Kleinen Jasmunder Bodden. Als Umgebungsbebauung stehen gepflegte Einfamilienhäuser. Feinsandiger Ostseebadestrand finden wir in Prora in ca. 12 km. Gute Verkehrsanbindung zur B 96 und zu den bekannten Ostseebädern. Die Hansestadt Stralsund ist über die B 96 in ca. 35 km erreichbar. Anbindung an die A 20 bei Grimmen. Das Objekt liegt am Ortsrand hinterm Haus Nr. 18.

Objekt: Das Grundstück ist mit einem stark sanierungsbedürftigen Bungalow in Leichtbauweise bebaut. Der Bungalow ist ohne Sanitäranschlüsse. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs-/Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.230 m², Flurstück 33/4

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 2.500,–***

Kleiner Jasmunder Bodden

Grundstücke in 18528 Tilzow/Rügen

- vertragsfrei -

77

Lage: Tilzow (G2) als Ortsteil der Kreisstadt Bergen. Die Kreisstadt Bergen liegt im Zentrum der Insel Rügen. Gute Verkehrsanbindung zum Ostseebadestrand an der Schaabe/Tromper Wiek bzw. zu den Ostseebädern Binz, Baabe, Sellin. Vom Festland kommend ist Bergen über die B 96 in 30 Minuten erreichbar, bis zur A 20 in ca. 50 Minuten. Das Objekt in Tilzow liegt direkt an der Durchgangsstraße.

Objekt: Das Grundstück ist mit Gras und Sträuchern bewachsen. Weiterhin befindet sich Bauschutt und zwei kleine baufällige Gebäude auf dem Grundstück. Teilweise wird es auch als Parkplatz genutzt. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs-/Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 11.656 m², Flurstück 88/14

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381 / 444 330

Mindestgebot: **€ 4.500,–***

Unbebautes Grundstück in 18546 Sassnitz OT Wostevitz/Rügen

- vertragsfrei -

78

Lage: Wostevitz (H1) ist ein OT von Sassnitz und befindet sich auf der Halbinsel Jasmund im Nordosten der Insel Rügen. Bekannt ist die Landschaft vor allem wegen ihrer Kreidefelsen. Sassnitz ist touristischer Ausgangspunkt in den Nationalpark Jasmund. Das Grundstück liegt im Ortsteil Wostevitz an der B 96b zwischen dem Kleinen Jasmunder Bodden, Prorer Wiek/Ostsee und dem NSG Wostevitzer Teiche. Der Fährhafen Mukran in ca. 4 km (Fährverbindung nach Klaipeda, Trelleborg, Rönne, St. Petersburg).

Objekt: Das ehemals bebaute Flurstück 52 fällt in Richtung Straße leicht ab und ist mit Gras und Büschen bewachsen. Die Fläche wird in einem Teilbereich als Koppel- und Gartenfläche von Anwohnern unentgeltlich genutzt. Im mittleren Grundstücksteil befindet sich ein Kanalschacht. Es können entsprechend der ehemaligen Bebauung Gebäudereste im Boden verblieben sein. Das Grundstück liegt im Außenbereich und wird als gewerbliche Baufläche ausgewiesen. Das auf der gegenüberliegenden Straßenseite befindliche Flurstück 42 stellt in der Örtlichkeit einen Weg dar, der zu einem Trafogebäude führt. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungs- bzw. Bebauungsmöglichkeit ist über eine Bauvoranfrage zu klären.

Grundstück: ca. 2.738 m², Flurstück 52 mit 2.609 m², Flurstück 48 mit ca. 129 m² (Weg)

Ansprechpartner: Herr Jacobi, Tel. 0395/ 568 33 17

Mindestgebot: **€ 3.000,–***

ungefähre Lage

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

79 Einfamilienhaus mit Einliegerwohnung in 18574 Garz/Rügen, Heidestraße 8 - leerstehend -

Lage: Garz (G2), die älteste und kleinste Stadt der Insel, liegt direkt an der Deutschen Alleenstraße in Richtung Putbus im Süden von Rügen, ca. 5 km von der Küste entfernt. Die Kreisstadt Bergen befindet sich ca. 14 km nördlich von Garz. Die Hansestadt Stralsund ist über die B 96 in ca. 25 km erreichbar. Das Grundstück ist ruhig am Rande des Ortes gelegen und befindet sich im Sanierungsgebiet.

Objekt: Baujahr ca. 1960, in den Jahren teilweise saniert. Weiterer Sanierungsbedarf. Eingeschossiges Wohnhaus mit ausgebautem Dachgeschoss. Satteldach mit Ziegelsteineindeckung. Putzfassade. Kunststofffenster- und Türen mit Rolläden. Die Beheizung erfolgt über eine Ölzentralheizung. Heizung, Sanitär und Elektro sind stark sanierungsbedürftig. Auf dem Grundstück befinden sich einige Leichtbauten und ein zweigeschossiger Anbau mit Flachdach.

Grundstück: ca. 878 m²

Wohn-/Nutzfläche: ca. 147 m² / ca. 120 m²

Ansprechpartner: Herr Schultz, Tel. 0173/ 29 29 659

Mindestgebot: € 35.000,–*

rückwärtige Bebauung

80 Doppelhaushälfte mit Nebengebäuden in 18574 Garz OT Bietegast/Rügen, Haus Nr. 3 - vermietet -

Lage: Bietegast (G2) ist ein Ortsteil der ältesten und kleinsten Stadt Rügens und liegt ca. 3 km westlich von Samtens. Bietegast und Umgebung bieten noch das ursprüngliche Rügen, welches nicht vom Tourismus geprägt ist. Recht zentral auf der Insel gelegen, erreicht man sowohl Stralsund, als auch die Tourismuszentren (z. B. Binz oder den Ort der Störtebecker Festspiele Ralswiek) mit dem PKW in 20-30 Minuten sehr gut.

Objekt: Baujahr n. b., stark sanierungsbedürftig. Satteldach mit Ziegeleindeckung. Putzfassade mit Abplatzungen und Durchfeuchtungen. Alte Holzfenster und Türen. Ofenheizung. PKW-Zufahrt auf das Grundstück vorhanden. Nebengebäude ebenfalls stark sanierungsbedürftig. Abwasser-Sammelgrube.

Grundstück: ca. 1.057 m²

Wohnfläche: ca. 88 m²

Jahresmiete (netto): ca. € 2.659,–

Ansprechpartner: Herr Schultz, Tel. 0173/ 29 29 659

Mindestgebot: € 4.000,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Grundstück in 18569 Neuenkirchen OT Moritzhagen/Rügen

- vertragsfrei -

81

Lage: Neuenkirchen (G1) OT Moritzhagen liegt landschaftlich sehr reizvoll im nordwestlichen Teil der Insel Rügen und ca. 20 km nordwestlich der Kreisstadt Bergen. Der Ostseestrand an der Tromper Wiek ist in ca. 29 km erreichbar. Stralsund ist über Landstraßen und dann über die B 96 in ca. 35 km erreichbar. Anbindung an die A 20 bei Grimmen. Das Objekt liegt am außerhalb des Dorfes nur wenige hundert Meter vom Neuendorfer Wiek bzw. Breetzer Bodden entfernt in Richtung Breetz.

Objekt: Die ehemalige Militärliegenschaft in Neuenkirchen OT Moritzhagen (Flurstück 4/16 der Flur 1) hat eine Gesamtgröße von 214.432 m². Eine Teilfläche des Grundstücks in Größe von ca. 5.000 m² wird vor Veräußerung herausgemessen und ist nicht Gegenstand der Versteigerung. Diese Fläche wurde zur Errichtung und Betreibung einer seismischen Messstation vorübergehend an Bundesanstalt für Geowissenschaften und Rohstoffe (BGR) abgegeben. Das Grundstück ist mit diversen ehemals militärisch genutzten Zweckbauten bebaut. Hierbei handelt es sich insbesondere um einen Unterkunftskomplex mit Wirtschaftsgebäude, Wache und Heizhaus, diversen Bunkeranlagen (Raketenbunker, Munitionsbunker, Schutzbunker) sowie technischen Einrichtungen (Radar- und Richtfunkanlage, Gefechtsstand, Betankungsanlagen, Wasserzisterne, Abscheider, Klärgrube, Pumpenhaus und Garagen). Die aufstehenden Gebäude und baulichen Anlagen befinden sich überwiegend in einem ruinösen Zustand. Das Grundstück befindet sich im Außenbereich nach § 35 BauGB. Es ist im Flächennutzungsplan der Gemeinde überwiegend als Sukzessionsfläche (Fläche für Maßnahmen zum Schutz, zur Pflege und zur Entwicklung von Boden, Natur und Landschaft) ausgewiesen. Eine Teilfläche von ca. 12.000 m² wird als Gewerbegebiet dargestellt. Die Gemeinde Neuenkirchen hat eine Änderung des Planungsrechtes zugunsten einer Photovoltaikanlage in Erwägung gezogen. Gemäß bestehender Vereinbarung mit der BGR bedürfen die Errichtung sowie bauliche Veränderungen innerhalb eines Radius von 250 m von der Messstation der Zustimmung der BGR. Eine entsprechende dingliche Sicherung des vorgenannten Rechtes der BGR wurde auf dem Kaufgegenstand bereits veranlasst. Mit Schreiben vom 01.07.2009 teilte die BGR mit, dass sie unter bestimmten Auflagen der Errichtung eines Solarparks auf den zu veräußernden Flächen zustimmen könnte.

Blicke vom Objekt

Grundstück: Teilfläche von ca. 209.432 m², FS 4/16 (Teilungs-/Vermessungskosten trägt Einlieferer)

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 29.500,–*

Grundstücksfläche/Grünfläche in 18556 Varnkevitz/Rügen

- vertragsfrei -

82

Lage: Varnkevitz (G1) ist ein OT der Gemeinde Putgarten. Putgarten liegt im nordöstlichen Teil der Halbinsel Wittow zwischen der Tromper Wiek im Osten und der offenen Ostsee im Norden. Der nördlichste Punkt der Insel Rügen, Kap Arkona, ist in ca. 4,5 km erreichbar. Anbindung an die B 96 in ca. 7 km. Das Grundstück liegt nur wenige hundert Meter von der Steilküste entfernt.

Objekt: Das Grundstück ist mit Gräsern, Büschen und Bäumen bewachsen. Auf dem Grundstück befindet sich ein Bungalow (Eigentum Dritter/kein Verkaufsgegenstand, Pachtvertrag vorhanden). Weiterhin wird das Grundstück teilweise illegal als Erholungsgrundstück genutzt. Anbindung über eine öffentliche Straße vorhanden. Eine verbindliche Aussage zur Nutzungsmöglichkeit ist über das zuständige Amt zu klären.

nahe gelegene Steilküste

Grundstück: gesamt ca. 9.016 m², Flurstücke 8/4, 12 und Teilfläche vom Flurstück 8/5. Die Teilung und Vermessung des Grundstückes wird vom Einlieferer beauftragt und bezahlt.

Ansprechpartner: Herr Piechottka, Tel. 0381/ 444 330

Mindestgebot: € 3.500,–*

* zzgl. Auktionscourtage auf das Meistgebot

Für die von Herrn Hans Peter Plettner, in seiner Eigenschaft als öffentlich bestellter und vereidigter Versteigerer, von mir, Kai Rocholl als öffentlich bestellter und vereidigter Grundstücksversteigerer, anderen Auktionatoren oder dem Auktionshaus – nachstehend „Auktionator" genannt – durchzuführenden Versteigerungen von fremden Grundstücken, Grundstücksteilen und fremden grundstücksgleichen Rechten gelten folgende

VERSTEIGERUNGSBEDINGUNGEN:

im folgenden auch „Allgemeine Versteigerungsbedingungen" genannt

I. Verfahrensbedingungen

1. Jeder Einlieferer, der ein Grundstück, Grundstücksteil oder grundstücksgleiches Recht – nachstehend „Objekt" genannt – dem Auktionator zur Versteigerung anvertraut, ist verpflichtet, das Verkaufsangebot bis zur Beendigung des letzten katalogmäßig bezeichneten Versteigerungstermins aufrecht zu erhalten. Die Versteigerung erfolgt an den vom Auktionshaus bezeichneten Orten. Das Auktionshaus bestimmt den Auktionator, der die Versteigerung des Objektes dann konkret durchführt. Soweit der Gegenstand der Versteigerung eine katastermäßig nicht bezeichnete Teilfläche ist, steht dem Einlieferer das Leistungsbestimmungsrecht hinsichtlich der konkret heraus zu vermessenen Fläche zu, der dieses Recht nur nach billigem Ermessen gemäß § 315 BGB auszuüben berechtigt ist. Die Beschreibung erfolgt im Auslobungstext durch einen Kartenverweis.
2. Bei den zur Versteigerung gelangenden Objekten ist mit dem Einlieferer ein Mindestpreis (Limit) vereinbart, mit dessen Aufruf die Versteigerung des Objektes beginnt, soweit nicht bereits der Auktionator ein höheres schriftliches Gebot mitteilt.
3. Der Auktionator behält sich vor, die Beträge, um die ein neues Gebot vorherige Gebote mindestens übersteigen muss (Steigerungsspanne), bei jedem Objekt von Fall zu Fall festzusetzen. Die Steigerungsspanne beträgt € 500,00, soweit nicht vom Auktionator ein anderer Betrag verkündet wird. Sie kann auch während der Auktion verändert werden.
4. Jeder Bieter bleibt an ein abgegebenes Gebot so lange gebunden, bis dieses durch einen anderen Bieter durch ein höheres Gebot überboten wird. Falls mehrere Bieter ein gleich hohes Gebot abgeben, gilt nur das Gebot, das vom Auktionator zuerst zur Kenntnis genommen wurde. Bei etwaigen Zweifeln oder Unklarheiten über die Geltung eines Gebotes entscheidet der Auktionator nach seinem Ermessen, ob er den Zuschlag erteilt oder die Versteigerung wiederholt. Er kann den Zuschlag aberkennen und frühere Bieter fragen, ob sie ihr Gebot aufrecht erhalten und die Versteigerung von dem höchsten aufrecht erhaltenen Gebot an wiederholen oder fortsetzen. Diese Regelungen gelten auch für den Nachverkauf.
5. Der Auktionator kann schriftliche und während des Aufrufs der Sache fernmündlich abgegebene Gebote zulassen, wenn der Bieter einem an der Versteigerung anwesenden Bevollmächtigten rechtzeitig vor Aufruf eine Vollmacht erteilt hat, und diese dem Auktionator in Textform rechtzeitig vor Aufruf vorliegt. Durch solche Gebote werden die Versteigerungsbedingungen uneingeschränkt anerkannt. Die Höhe schriftlich abgegebener Gebote ist bei Beginn der Versteigerung des Objektes nach Bekanntgabe des Limits vom Auktionator den Anwesenden mitzuteilen. Durch die Abgabe eines schriftlichen Gebotes bevollmächtigt der Bieter den Auktionator und seinen Bevollmächtigten zur Mitteilung des Gebotes und zur Entgegennahme des Zuschlages.
   Der Bieter verpflichtet sich, diese Vollmacht sofort in notariell beglaubigter Form zu bestätigen. Hat ein Bieter seinerseits in verdeckter Vollmacht gehandelt, so kann der Zuschlag aberkannt werden, wenn der Bieter nicht zugleich mit dem verdeckt Vertretenen die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten aus dem Vertrag übernimmt. Auf den Anfall doppelter Grunderwerbsteuer in diesem Fall weist das Auktionshaus ausdrücklich hin.
   Ist Bieter eine juristische Person, kann der Auktionator verlangen, dass neben der juristischen Person auch deren gesetzliche Vertreter, die gesamtschuldnerische Haftung für die Erfüllung der Pflichten zur Zahlung des Meistgebotes und der Courtage aus dem Vertrag übernimmt.
6. Die Verpflichtung zur Zahlung der Grunderwerbsteuer durch den Meistbietenden und zur Abgabe einer ggf. erforderlichen Vollmachtsbestätigung in grundbuchtauglicher Form des § 29 GBO (ggf. nebst formgerechtem Vertretungsnachweis) sind vertragliche Hauptleistungspflichten. Im Falle der Nichterfüllung stehen dem jeweiligen Vertragspartner damit die Rechte wegen Nichterfüllung einer Hauptleistungspflicht (Schadenersatz statt Leistung §§ 280, 281 BGB bzw. Rücktritt § 323 BGB) zu.
7. Ein Rücktritt kann schriftlich gegenüber dem, den Zuschlag und die Grundbucherklärungen beurkundenden Notar erklärt werden, der hiermit von allen Beteiligten mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen zur Entgegennahme von Rücktrittserklärungen bezüglich des schuldrechtlichen Teils des Vertrages bevollmächtigt wird. Einlieferer und Meistbietender sind verpflichtet, dem Auktionshaus, dem den Zuschlag und die Grundbucherklärungen beurkundenden Notar sowie dem jeweiligen Vertragspartner jede Änderung ihrer jeweiligen Anschrift unverzüglich mitzuteilen.
8. Das uneingeschränkte Hausrecht im Auktionssaal und in den Vorräumen liegt ausschließlich bei dem Auktionshaus/ den Auktionatoren. Diese können nach eigenem Ermessen, dem Besucher bzw. Bieter eine Teilnahme/ weitere Teilnahme an der Auktion untersagen.
9. Auktionshaus und Auktionator übernehmen keine Haftung für das Zustandekommen von Telefonverbindungen bei telefonischen Bietungsaufträgen.

II. Wirkung des Zuschlags

1. Gemäß § 156 BGB i. V. m. § 311 b BGB kommt der Vertrag durch Meistgebot und Zuschlag und deren Beurkundung zustande. Die Allgemeinen und Besonderen Versteigerungsbedingungen und die auf dieser Grundlage erfolgte Beurkundung des Meistgebotes und des Zuschlags legen den Inhalt des Vertrages fest.

1.1. Insoweit sind im Anschluss nach Erteilung des Zuschlags durch den Auktionator, Gebot und Zuschlag sowie die erforderlichen grundbuchlichen Erklärungen zu ihrer Wirksamkeit vor einem der anwesenden Notare notariell zu beurkunden.

1.2. Jeder Meistbietende ist verpflichtet, eine Bietungssicherheit zu leisten, die 10 v. H. des Meistgebotes (mindestens aber € 2.000,00) beträgt, soweit er davon nicht ganz oder teilweise schriftlich befreit wird. Die Bietungssicherheit ist unverzüglich nach Beurkundung von Meistgebot und Zuschlag durch Bargeld oder durch Scheck beim Auktionshaus zu leisten. Bargeld ist vom Auktionshaus auf ein Treuhandkonto zu hinterlegen und anschließend innerhalb von 14 Kalendertagen dem Notaranderkonto zuzuführen, sofern ein solches vereinbart ist. Schecks sind ebenfalls innerhalb von 14 Kalendertagen dem Notaranderkonto zuzuführen.
   Das Auktionshaus kann im Einzelfall auf die Bietungssicherheit verzichten bzw. diese herabsetzen. Die Bietungssicherheit ist auf das Meistgebot anzurechnen. Wird das Meistgebot nicht in voller Höhe in bar hinterlegt und der Vertrag aus diesem Grunde nicht durchgeführt, so dient die Bietungssicherheit vorrangig der Begleichung der Courtageansprüche des Auktionshauses und erst nachrangig der Befriedigung etwaiger Schadensersatzansprüche des Einlieferers.
   Sie ist in diesem Fall nach übereinstimmender Weisung des Einlieferers, des Meistbietenden und des Auktionshauses auszuzahlen. Kommt eine derartige Weisung nicht zustande, kann die Bietungssicherheit bei der Hinterlegungsstelle des Amtsgerichts am Orte der Versteigerung hinterlegt oder bis zum Vorliegen eines rechtskräftigen Urteils, mit dem der Auszahlungsberechtigte festgestellt wird, treuhänderisch verwahrt vom Auktionator einbehalten werden.

1.3. Meistbietende ohne Wohnsitz bzw. Firmensitz in Deutschland sind verpflichtet, eine zusätzliche Kostensicherheit von 10 v. H. des Meistgebotes (mindestens jedoch € 2.000,-), bei dem Auktionshaus oder einem von ihm benannten Auktionator zu hinterlegen, soweit der Auktionator nicht im Einzelfall darauf verzichtet oder sie herabsetzt. Sie dient zuerst der Sicherstellung der Bezahlung der Notarkosten, dann der Grunderwerbsteuer, sodann der Grundbuchkosten und zuletzt aller sonstigen Kosten und Gebühren für den Vollzug des Vertrages. Auktionshaus bzw. Auktionator sind beauftragt, diese Forderungen aus ihr zu begleichen. Nach Abschluss der Abwicklung ist über die Kostensicherheit abzurechnen und ein etwaiger Rest an den Meistbietenden zurückzuzahlen. Bis dahin ist dieser Auftrag unwiderruflich. Notar, Auktionshaus und Auktionator sind unwiderruflich ermächtigt, den Grunderwerbsteuerbescheid und sonstige Kostenrechnungen und Gebührenbescheide anzufordern – im Fall der Anforderung – entgegenzunehmen.

1.4. Der Meistbietende verpflichtet sich gegenüber dem Einlieferer:

a) zur sofortigen vertragsgemäßen Zahlung der Bietungssicherheit,
b) zur rechtzeitigen Zahlung des Meistgebotes,
c) dass dem Notar im Rahmen der Einzahlung auf Anderkonto keine nach den Vertragsbedingungen unerfüllbaren Treuhandauflagen gemacht werden und
d) zur unverzüglichen Zahlung aller – auch im Vorschusswege erhobenen – Kosten bei Gericht und Notar, wobei die unverzügliche Begleichung vertragliche Hauptleistungspflicht des Meistbietenden ist.
   Soweit das Finanzierungsinstitut die Eintragung von Grundpfandrechten am Versteigerungsobjekt verlangt, ist die unverzügliche Mitwirkung bei der Bestellung gleichfalls Hauptleistungspflicht des Meistbietenden, soweit im Rahmen des Vertrages ggf. eine Belastungsvollmacht durch den Einlieferer erteilt wurde.

1.5. Soweit das Meistgebot nicht in voller Höhe in bar hinterlegt worden ist, hat sich der Meistbietende in Ansehung des Meistgebotes der sofortigen Vollstreckung zu unterwerfen.

1.6. Die im verlesenen Auslobungstext (Besondere Versteigerungsbedingungen) enthaltenen Vereinbarungen gehen diesen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vor. Insbesondere ist für die Beschreibung des Vertragsgegenstandes allein der zur Versteigerung verlesene Auslobungstext maßgeblich.

III. Feststellungen zum Objekt

1. Der Auktionator lässt durch das Auktionshaus im Auftrage des Einlieferers folgende Feststellungen bezüglich des Objektes treffen:

1.1. Eintragungen in Abt. I, II und III des Grundbuchs sowie Flächengröße lt. Eintragung im Bestandsverzeichnis.

1.2. Etwaige Auflagen der zuständigen Bauaufsichtsbehörde sowie des Bezirksschornsteinfegermeisters.

1.3. Bei vermieteten Objekten der zuletzt festgestellte Mietzins (Kaltmiete).
Soweit die vorstehend aufgeführten Angaben zu 1.1. bis 1.3. durch den Auktionator mitgeteilt werden, übernehmen der Auktionator und das Auktionshaus keine Haftung für deren Richtigkeit.
Soweit das Auktionshaus bis zur Versteigerung die vorstehenden Angaben von den zuständigen Stellen nicht erhalten hat, wird dies vom Auktionshaus im Auslobungstext bekannt gegeben. Die Angaben zu den Mieten und den Betriebskosten können sich zwischen dem Zeitpunkt der Versteigerung und dem Zeitpunkt der wirtschaftlichen Übergabe von Nutzen und Lasten ändern, sei es durch zwischenzeitlichen Leerstand oder Neuvermietung.

2. Falls Objekte zur Versteigerung gelangen, bei denen der Auktionator selbst als Miteigentümer beteiligt ist, ist dies bei Beginn der Versteigerung bekannt zu geben.

IV. Sach- und Rechtsmängel

1. Der Erwerb des versteigerten Objektes erfolgt nicht immer in einem zur sofortigen Nutzung geeigneten, teilweise sanierungs- bzw. renovierungsbedürftigen Zustand und damit, soweit sich nicht etwas anderes aus dem Auslobungstext ergibt, wie es im Zeitpunkt des Zuschlags steht und liegt, d.h. unter Ausschluss aller Ansprüche und Rechte des Meistbietenden wegen eines Sachmangels des Grundstücks oder des Gebäudes. In solchen Fällen muss der Meistbietende je nach Sachlage mit erheblichen zusätzlichen Aufwendungen rechnen, um das Objekt in einen gebrauchsüblichen Zustand zu versetzen.
Vom vorstehenden Haftungsausschluss sind ausgenommen:

1.1. Ansprüche und Rechte für Schäden, die auf einer vorsätzlichen Pflichtverletzung des Einlieferers beruhen.

1.2. Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Einlieferer die Pflichtverletzung zu vertreten hat, und auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Einlieferers beruhen.

1.3. Einer Pflichtverletzung des Einlieferers steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

2. Werden gebrauchte bewegliche Sachen in einer öffentlichen Versteigerung gemäß § 383 Abs. 3 BGB mitveräußert, gilt der umfassende Ausschluss von Ansprüchen und Rechten wie beim Verkauf von unbeweglichen Sachen gemäß 1.1. bis 1.3. Soweit sonstige bewegliche Sachen mitverkauft werden, gilt die gesetzliche Regelung, jedoch werden Ersatzansprüche des Meistbietenden wegen eines Sachmangels (mit den vorstehenden Ausnahmen gemäß Ziffer 1.1. bis 1.3.) ausgeschlossen und die Verjährungsfrist auf ein Jahr verkürzt.

3. Das Auktionshaus und der Auktionator haften dem Einlieferer und dem Meistbietenden für eine den gesetzlichen Bestimmungen entsprechende Vorbereitung und Durchführung der Versteigerung. Soweit das Auktionshaus oder der Auktionator sich auf Angaben und Unterlagen Dritter stützen, stehen sie nur für die zutreffende Übermittlung, nicht aber für die objektive Richtigkeit ein. Offenbarungspflichtige Tatsachen übermittelt das Auktionshaus lediglich als Bote. Deren rechtzeitige Bekanntgabe zur Aufnahme in den Auslobungstext obliegt allein dem Einlieferer. Ansprüche und Rechte des Meistbietenden, des Einlieferers sowie von Bietern und Bietinteressenten wegen einer Pflichtverletzung des Auktionshauses und des Auktionators – insbesondere für die Beratung in Bewertungsfragen und wegen Sachmängeln am Objekt – sind ausgeschlossen.
Ansprüche auf Schadensersatz aus der Verletzung des Lebens, des Körpers oder der Gesundheit, wenn der Auktionator/ das Auktionshaus die Pflichtverletzung zu vertreten hat und auf Ersatz sonstiger Schäden, die auf einer vorsätzlichen oder grob fahrlässigen Pflichtverletzung des Auktionators/ Auktionshauses beruhen, sind ausgenommen. Einer Pflichtverletzung des Auktionators/ des Auktionshauses steht die eines gesetzlichen Vertreters oder Erfüllungsgehilfen gleich.

4. Der Einlieferer ist verpflichtet dem Meistbietenden das Grundstück frei von im Grundbuch eingetragenen Belastungen und Beschränkungen zu verschaffen, soweit sie nicht im Vertrag vom Meistbietenden übernommen worden sind. Baulasten und im Grundbuch nicht eingetragene Dienstbarkeiten werden vom Meistbietenden übernommen; solche sind dem Einlieferer nicht bekannt. Der Einlieferer erklärt, dass er Eintragungen in das Baulastenverzeichnis nicht veranlasst hat.

V. Übergabe/Erschließung

Die Übergabe des Objektes erfolgt unbeschadet anderslautender Angaben im Auslobungstext am Monatsersten, der auf die vertragsgemäße Hinterlegung des gesamten Barkaufpreises beim Notar und/oder beim Auktionator folgt.
Soweit vertraglich nichts anderes vereinbart, gilt sodann § 446 BGB. Danach sind sämtliche Lasten ab dem Zeitpunkt der Übergabe vom Meistbietenden zu tragen. Lasten bzw. Kosten, die der Einlieferer im Wege des Vorschusses gezahlt hat, sind ihm ggf. anteilig zu erstatten. Soweit der Einlieferer Abgaben und Gebühren, die für einen Zeitraum nach der Übergabe bestimmt sind, entrichtet hat, hat der Meistbietende diese nach Auforderung des Einlieferers, diesem zu erstatten.
Der Wert etwaiger am Übergabestichtag vorhandener Vorräte an Heizöl oder sonstigem Brennstoff ist gegen Einzelnachweis vom Meistbietenden an den Einlieferer zu erstatten.
Der Einlieferer trägt die Erschließungsbeiträge für Erschließungsanlagen wie Straße, Kanalisation u. s. w. sowie alle sonstigen einmaligen, das verkaufte Grundstück betreffenden öffentlichen Lasten, die bis zum Auktionstag in der Natur ausgeführt und weitere Maßnahmen, die bis zum Auktionstag tatsächlich durchgeführt sind, unabhängig von dem Entstehen der Beitragspflicht und deren Fälligkeit. Alle derartigen Beiträge und öffentlichen Lasten für Maßnahmen, die ab dem Auktionstag durchgeführt werden, trägt der Meistbietende.

VI. Übernahme Belastungen/ Beschränkungen

Soweit dies nicht im Auslobungstext anderweitig vermerkt ist, übernimmt der Meistbietende aufgrund § 9 Grundbuchbereinigungsgesetz die zu begründenden und zur Eintragung gelangenden beschränkt persönlichen Dienstbarkeiten zugunsten von Versorgungsunternehmen ohne Anrechnung auf das Meistgebot zur weiteren Duldung.
Ist im Auslobungstext die Übernahme bestehender Grundpfandrechte unter Anrechnung auf das Meistgebot in Aussicht gestellt, gehen Einlieferer, Auktionshaus und Auktionator keine Haftung für die Genehmigung der Schuldübernahme durch die Gläubiger ein. Wird diese verweigert, ist der Meistbietende verpflichtet, durch sonstige Fremd- oder Eigenmittel den entsprechenden Teil des Meistgebotes innerhalb von vier Wochen nach Zugang der Verweigerung der Schuldübernahmegenehmigung zu belegen.
Der endgültigen Abrechnung des Meistgebotes wird der vom Auktionshaus zu ermittelnde Valutastand solcher Belastungen zum Übergabestichtag zugrunde gelegt.
Etwaige sich danach ergebende Differenzbeträge zwischen dem hinterlegten und dem tatsächlichen Baranteil sind durch unmittelbare Zahlung zwischen Meistbietendem und Einlieferer auszugleichen.

VII. Kaufpreisabwicklung

1. Das ggf. zu hinterlegende Meistgebot ist unbeschadet anderslautender Vorgaben im Auslobungstext auf einem Notaranderkonto zu verwahren für das die in Absatz XI (Verwahrung) genannten besonderen Regeln vorrangig gelten. Auf dieses ist auch die vom Auktionator treuhänderisch vereinnahmte Bietungssicherheit einzuzahlen. Hiervon abweichende Vereinbarungen mit dem Einlieferer nach Zuschlag erfolgen auf eigenes Risiko des Meistbietenden.

2. Soweit im Vertrag nichts anderes vorgesehen ist, hat die Hinterlegung des Meistgebotes, unter Anrechung der geleisteten Bietungssicherheit innerhalb eines Monats ab Beurkundung von Meistgebot und Zuschlag zu erfolgen.
Die Auszahlung erfolgt, wenn:

2.1. die ranggerechte Eintragung der Vormerkung am Vertragsgegenstand zugunsten des Meistbietenden und die etwaige Eintragung erforderlicher Finanzierungspfandrechte – soweit die Bestellung unter Ausnutzung der ggf. erteilten Belastungsvollmacht erfolgte – erfolgt ist,

2.2. die für den Grundbuchvollzug der Eigentumsumschreibung erforderlichen behördlichen und sonstigen Genehmigungen und Bescheinigungen, Zustimmungen und Nachweise vorliegen – mit Ausnahme des katasteramtlichen Fortführungsnachweises, der steuerlichen Unbedenklichkeitsbescheinigung und etwaiger Vollmachtsbestätigungen des Meistbietenden -,

2.3. etwaige grundbuchfähige Lastenfreistellungsurkunden für nicht zu übernehmende Belastungen vorliegen und

2.4. der hinterlegte Betrag ausreicht, um die vom Meistbietenden nicht zu übernehmenden Grundbuchbelastungen wegzufertigen.
Falls vom Meistbietenden bedingungsgemäß nicht zu übernehmende Belastungen im Grundbuch zu löschen sind, dürfen aus der hinterlegten Summe die zur Löschung erforderlichen Beträge einschließlich der hierfür entstehenden Gerichts- und Notarkosten entnommen werden, sobald die vorstehenden Auszahlungsvoraussetzungen sämtlich vorliegen. Etwaige Bankgebühren für die Verwahrung sind vom Einlieferer zu tragen.

3. Das Auktionshaus bestätigt, dass es für die von den Auktionatoren zu führenden Verwahrungskonten üblichen Versicherungsschutz abgeschlossen hat. Vereinbaren die Vertragsteile eine Hinterlegung auf einem Notaranderkonto, so gelten die für die Treuhandkonten in den Versteigerungsbedingungen enthaltenen Regeln sinngemäß mit den in Absatz XI Verwahrung enthaltenen Abweichungen.

4. Zahlt der Meistbietende bei Fälligkeit nicht, kommt er ohne Mahnung in Verzug und es stehen dem Einlieferer alle sich daraus ergebenden Ansprüche, insbesondere der Anspruch auf Verzugszins nach Maßgabe des § 288 BGB zu. Jeder Meistbietende ist zudem verpflichtet, sich im Vertrag der sofortigen Zwangsvollstreckung wegen des Meistgebotes nebst fünf Prozentpunkten, bei Nicht-Verbrauchern acht Prozentpunkten über dem Basiszinssatz hierauf ab dem Tage der Beurkundung des Vertrages gegenüber dem Einlieferer und wegen der Courtage gegenüber dem Auktionshaus (jeweils nebst Verzugszinsen) zu unterwerfen und den amtierenden Notar unwiderruflich anzuweisen, dem Einlieferer bzw. Auktionshaus eine vollstreckbare Ausfertigung zu erteilen.

5. Einlieferer und Meistbietender bevollmächtigen mit Anerkennung dieser Versteigerungsbedingungen das Auktionshaus, etwaige Fristsetzungen nach §§ 280, 281, 323 BGB entgegenzunehmen. Bei Fristsetzungen, die unter Verwendung dieser Vollmacht ausgespro-

chen werden, muss die Nachfrist mindestens 3 Wochen betragen. Das Auktionshaus soll eine bei ihm eingehende Fristsetzung an die letzte ihm von dem Adressaten mitgeteilte Anschrift weiterleiten.

VIII. Courtage/ Kosten

1. Der Meistbietende trägt folgende Kosten:

1.1. die aufgrund des erteilten Zuschlags dem Auktionshaus geschuldete Courtage (Aufgeld). Diese beträgt jeweils inklusive gesetzlicher Umsatzsteuer

1.1.1.	bei einem Meistgebot bis € 9.999,00	17,85 v. H.,
1.1.2.	bei einem Meistgebot von € 10.000,00 bis € 29.999,00	11,9 v. H.,
1.1.3.	bei einem Meistgebot von € 30.000,00 bis € 59.999,00	9,52 v. H.,
1.1.4.	bei einem Meistgebot ab € 60.000,00	7,14 v. H.

1.2. Kosten der Zuschlagsbeurkundung nebst aller weiteren erforderlichen Erklärungen, der grundbuchlichen Eintragungen und der Löschung der Vormerkung, Gebühren der Behörden, für Grundbuchauszüge, Grunderwerbsteuer und sonstiger etwa erforderlicher Zustimmungen gemäß § 12 WEG.

1.3. Kosten und Auslagen des Notars für den Vertrag und seinen gesamten Vollzug, ferner beim Gericht, insbesondere für die Auflassung und den Vollzug einschließlich der Kosten der Hinterlegung. Kosten im Zusammenhang mit der Führung des Notaranderkontos gehen zu Lasten des Meistbietenden.

1.4. Zur Vermeidung der Inanspruchnahme des Einlieferers werden die Kosten – mit Ausnahme der Kosten für die Auflassung und die Hinterlegung – im Vorschusswege unmittelbar nach Zuschlag vom Notar erhoben und sind vom Meistbietenden unverzüglich zu bezahlen. Dies ist Hauptleistungspflicht. Bis zum Eingang der Kosten beim Notar darf dieser nicht mit dem grundbuchlichen Vollzug beginnen.

2. Der Einlieferer trägt folgende Kosten:
Die Courtage für den Einlieferer beruht auf einer mit diesem getroffenen individuellen Vereinbarung. Sämtliche Kosten im Zusammenhang mit der Lastenfreistellung gehen zu Lasten des Einlieferers. Insbesondere trägt der Einlieferer die Kosten für die Löschung nicht übernommener Belastungen im Grundbuch und die Differenzhebegebühren, die bei Auszahlungen in Teilbeträgen aufgrund Mehrfachauszahlungen entstehen.

3. Die Courtagen zu vorstehend Ziffer 1. und 2. sind verdient, fällig und zahlbar nach Beurkundung des Meistgebotes und des Zuschlags und unabhängig von der weiteren Abwicklung; eine Rückforderung ist ausgeschlossen, es sei denn, eine für die Wirksamkeit des Vertrages erforderliche behördliche oder gerichtliche Genehmigung wird endgültig versagt.

IX. Voraussetzungen für Grundbuchanträge

1. Es wird darauf hingewiesen, dass die Umschreibung des Eigentums im Grundbuch von verschiedenen behördlichen Genehmigungen und Negativattesten abhängig sein kann. Die Einholung der hierfür erforderlichen Zeugnisse und Genehmigungen erfolgt durch die jeweils im Vertrag bezeichneten Notare am Ort der Versteigerung.

2. Der Antrag auf Eigentumsumschreibung ist vom Notar zu stellen, wenn die Auszahlungsreife des hinterlegten Meistgebotes erreicht ist bzw. dem Notar der Nachweis der direkten Zahlung des Meistgebotes an den Einlieferer vorliegt, nicht jedoch bevor die anderen vom Meistbietenden beizubringenden Unterlagen zur Umschreibung des Eigentums vorliegen.
Die Auflassung darf nicht erklärt werden, bevor der Notar die ihm mit Eingang des Buchungsbeleges zum hinterlegten Meistgebot gegebenenfalls erteilten Treuhandauflagen angenommen hat.
Der Antrag auf Eintragung der Auflassungsvormerkung ist vom Notar erst zu stellen, nachdem die Notarkosten beglichen sind und der Notar sichere Kenntnis erlangt hat, dass das Meistgebot auf dem Anderkonto eingegangen ist und zu diesem Zeitpunkt keine den Vollzug verhindernden Auflagen mit der Geldeinzahlung verbunden sind. Sofern der Meistbietende eine im Register eingetragene Gesellschaft ist, ist die Antragstellung von der Vorlage des grundbuchtauglichen Vertretungsnachweises abhängig.
Den Eintritt der Voraussetzungen für die Beantragung der Auflassungsvormerkung bzw. der Eigentumsumschreibung hat das Grundbuchamt nicht zu prüfen.
Der Notar ist ermächtigt, Grundbuchauszüge anzufordern.

X. Vorkaufsrechte

Sofern Vorkaufsrechte bestehen und ein Vorkaufsberechtigter von seinem ggf. bestehenden gesetzlichen bzw. grundbuchlich gesicherten Vorkaufsrecht Gebrauch macht, ist der Einlieferer berechtigt, vom schuldrechtlichen Teil des Vertrages gegenüber dem Meistbietenden durch schriftliche Erklärung zurückzutreten.
Wegen Umständen, die zum Rücktritt berechtigten, ist die Geltendmachung von Schadensersatzansprüchen ausgeschlossen. Im Übrigen gelten die gesetzlichen Rücktrittsbestimmungen. Dem Notar ist eine Kopie der Rücktrittserklärung zur Information zu übersenden.

XI. Verwahrung

1. Für den Fall der Verwahrung des Meistgebotes auf einem Notaranderkonto gelten zusätzlich die folgenden Regelungen:
Rückwirkende Wertstellung ist unzulässig. Zur Entgegennahme von Bargeld ist der Notar nicht berechtigt. Der Notar wird allseits beauftragt, aus dem Meistgebot die Forderungen der im Grundbuch eingetragenen Gläubiger nach Maßgabe der von diesen noch mitzuteilenden Salden zuzüglich etwaiger Vorfälligkeitsentschädigungen und Kosten abzulösen. Dabei hat der Notar die Berechtigung der Forderung im Einzelnen nicht zu prüfen. Der Notar ist berechtigt, zur Herstellung der Bindung der Gläubiger an die Aufgabeerklärung gem. § 875 (2) BGB die Löschungsbewilligungen, Pfandfreigabeerklärungen, Abtretungen und Briefe zu treuen Händen anzufordern und sie für die Beteiligten in Empfang zu nehmen.
Der Notar kann die Durchführung des Treuhandauftrages ablehnen, wenn die abzulösenden Gläubiger oder die grundbuchlich zu sichernden Geldgeber des Meistbietenden ihm Auflagen machen, die die reibungslose Abwicklung des Treuhandauftrages stören. Dies ist insbesondere dann der Fall, wenn ein Treuhandauftrag eines Gläubigers des Meistbietenden zu kurz befristet ist. Ferner kann er den Treuhandauftrag zurückgeben, wenn sich im Nachhinein herausstellt, dass insgesamt die Abwicklung des Vertrages durch sich zum Beispiel widersprechende Treuhandauflagen vereitelt wird. Die durch die Verwahrung anfallenden Zinsen stehen dem Einlieferer zu. Wird der Hinterlegungsbetrag mangels Eigentumsumschreibung an Hinterleger zurückbezahlt, so stehen die Zinsen dem Meistbietenden zu.
Zahlungen vom Anderkonto erfolgen durch Überweisung von Bank zu Bank und bedürfen der im normalen Geschäftsgang üblichen Zeit. Der Anspruch auf Zahlung des Meistgebotes ist erst erfüllt, wenn die Auszahlung des Betrages durch den Notar erfolgt ist oder der Betrag nach Auszahlungsreife auf Verlangen des Einlieferers auf Anderkonto verbleibt. Infolge der treuhänderischen Bindung ist eine Aufrechnung oder Zurückbehaltung in Ansehung des hinterlegten Betrages ausgeschlossen.

XII. Weitere Vereinbarungen

1. Die Beteiligten (Auktionshaus, Auktionator, Einlieferer, Veräußerer, Meistbietender, Erwerber) vereinbaren, dass jede der vorstehend getroffenen Regelungen auch für den Fall wirksam bleiben soll, dass eine der Vereinbarungen dieser Urkunde und/oder der Zuschlagsurkunde unwirksam oder nicht durchführbar ist. Eine unwirksame Vereinbarung ist durch eine solche zu ersetzen, die dem wirtschaftlichen Zweck der Vereinbarung am nächsten kommt. Eine etwaige unklare Bestimmung oder eine Vertragslücke ist in gleicher Weise auszulegen bzw. auszufüllen.

2. Gerichtsstand ist das Amtsgericht bzw. Landgericht des jeweiligen Ortes der Versteigerung, sofern das Gesetz keinen anderen Gerichtsstand zwingend vorschreibt.

Rostock, im Juli 2010

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG

Der Vorstand

Urkundenrolle 833/2010 P der Notarin Patricia Körner, Rostock

Impressum

Herausgeber:
Norddeutsche Grundstücksauktionen AG
Ernst-Barlach-Straße 4
18055 Rostock

Verlag:
Satztechnik Meißen GmbH
Am Sand 1C
01665 Nieschütz

Satz und Repro:
TMS Team Medien Service GmbH
Hansestraße 21, Haus 2
18182 Bentwisch/Rostock

Druck, Weiterverarbeitung:
Neef & Stumme premium printing GmbH Co. KG
Schillerstraße 2
29378 Wittingen

Auflage: 65.000 · **Verantwortliche Redakteure:** Kai Rocholl und Thomas Knopp

Teil I Zuschlag

Der Auktionator sowie der Meistbietende ersuchten um Protokollierung nachstehenden Gebotes und Zuschlags im Rahmen einer freiwilligen Grundstücksversteigerung:

Grundlage des infolge Gebot und Zuschlag begründeten Vertrages sind

a) die Allgemeinen Versteigerungsbedingungen, enthalten in der Urkunde vom 22.07.2010 der Rostocker Notarin Patricia Körner; UR 833/2010/P auf die ausdrücklich verwiesen wird, deren Inhalt bekannt ist und auf deren Verlesung und Beifügung verzichtet wird,

b) die unmittelbar vor dem Bietungsverfahren in Gegenwart des Notars verlesenen „Besonderen Versteigerungsbedingungen/ Auslobungstext", die in der Anlage „1" zu der vorliegenden Urkunde enthalten sind, auf die verwiesen wird und den gemäß a) in Bezug genommenen Allgemeinen Versteigerungsbedingungen vorgehen.

Zur Versteigerung stand das, in dem als Anlage 1 beigefügten Auslobungstext näher bezeichnete Objekt, Katalognummer ..... , eingetragen im Grundbuch von ..... des Amtsgerichtes ....., Blatt .....
Der Meistbietende erklärte, in Form des Meistgebotes in Höhe von € .....
ein Angebot zum Erwerb des ausgelobten Objektes zum Anteilsverhältnis (.....) unterbreitet zu haben.
Nach dreimaligem Aufruf erteilte der Auktionator dem Meistbietenden in dem von ihm angegebenen Anteilsverhältnis auf dessen Meistgebot in vorstehend genannter Höhe den Zuschlag.

Teil II Grundbucherklärungen

A. Grundbuchbeschrieb

Das gemäß Teil I durch Gebot und Zuschlag nunmehr vom Meistbietenden erworbene Objekt beschreibt sich grundbuchlich wie folgt: (Beschrieb Grundbesitz)
Die Beurkundung erfolgte auf der Grundlage der Grundbucheinsicht vom .....

B. Zwangsvollstreckungsunterwerfung

1. Gemäß Verpflichtung aus den Versteigerungsbedingungen unterwirft sich der Meistbietende – mehrere Meistbietende als Gesamtschuldner - wegen der Zahlungsverpflichtungen in Höhe des Meistgebotes nebst der gesetzlichen Verzugszinsen ab heute der sofortigen Zwangsvollstreckung in sein gesamtes Vermögen. Der Notar wird angewiesen, dem Einlieferer auf jederzeitigen schriftlichen Antrag, ohne Nachweis der die Fälligkeit dieser Forderung begründenden Tatsachen, eine vollstreckbare Ausfertigung des Vertrages zu erteilen, jedoch nicht vor Eintritt der vom Notar zu überwachenden Fälligkeitsvoraussetzungen. Im Verfahren der Vollstreckungsgegenklage verbleibt die Beweislast beim Forderungsberechtigten.
2. Der Meistbietende - mehrere Personen als Gesamtschuldner - unterwirft sich wegen der Courtage in Höhe von € .....nebst der gesetzlichen Verzugszinsen ab heute gegenüber dem Auktionshaus der sofortigen Zwangsvollstreckung aus dieser Urkunde in sein Vermögen. Der Notar wird ermächtigt, jederzeit dem Gläubiger eine vollstreckbare Ausfertigung auf Verlangen zu erteilen.

C. Verkauf, Vertragspflichten

1. Mit erteiltem Zuschlag verkauft der Einlieferer an den dies annehmenden Meistbietenden das in dieser Urkunde näherer bezeichnete Grundstück, sowie die darauf befindlichen beweglichen Sachen (Zubehör, Scheinbestandteile), sofern sie sich in seinem Eigentum befinden in dem Anteilsverhältnis gemäß erfolgtem Zuschlag. Hiervon ausgenommen sind Heizöl oder Brennstoffvorräte. Hier wird auf Abschnitt V der Versteigerungsbedingungen verwiesen. Die Vertragsparteien sind sich insoweit über den Abschluss des schuldrechtlichen Vertrages einig.
2. Soweit nicht im Vertrag etwas anderes ausgewiesen ist, verpflichtet sich der Einlieferer, bei Bestellung von Grundpfandrechten im Rahmen der Finanzierung des Meistgebotes durch den Meistbietenden mitzuwirken und erteilt dem Meistbietenden zur Finanzierung des Meistgebotes mit Grundpfandrechten, im Rahmen der nur für diesen Fall als Anlage 3 als Bestandteil dieser Urkunde festgelegten Bestimmungen, entsprechende Belastungsvollmacht.

D. Vollmacht zum Vertragsvollzug

Der Notar wird mit dem Vollzug gemäß den Versteigerungsbedingungen und - auch im Falle der Hinterlegung bei dem Auktionshaus - mit der Überwachung der Umschreibungs- und Auszahlungsreife und einer etwaigen Belastungsvollmacht beauftragt. Die Vertragsparteien bevollmächtigen den Notar, sie im Grundbuchverfahren uneingeschränkt zu vertreten. Vollmachten für und Aufträge an den Notar gelten auch für dessen amtlich bestellten Vertreter oder Amtsnachfolger.
Die Vertragsparteien bevollmächtigen für sich und ihre Rechtsnachfolger die Mitarbeiter des Notars, nämlich Frau ....., dienstansässig Eselföterstraße 2 in 18055 Rostock, einzeln, unter Ausschluss einer persönlichen Haftung und unter Befreiung von den Beschränkungen des § 181 BGB, die Auflassung zu erklären und alle weiteren Erklärungen abzugeben und entgegenzunehmen, die zur Durchführung dieser Urkunde erforderlich sind. Die Vollmacht darf nur vor dem amtierenden Notar, seinem amtlich bestellten Vertreter oder Amtsnachfolger oder vor dem mit dem amtierenden Notar in Sozietät verbundenen Notar ausgeübt werden und soll durch den Tod eines Vollmachtgebers nicht erlöschen. Sie ist unwiderruflich, ausgenommen bei Vorliegen eines wichtigen Grundes, und erlischt sechs Monate nach der vertragsgemäßen Eigentumsumschreibung. Die Vollmacht wird unabhängig von der Wirksamkeit dieser Urkunde erteilt und verursacht keine Kosten.
Die Beteiligten bevollmächtigten den amtierenden Notar, soweit erforderlich, Bewilligungen und Anträge gegenüber dem Grundbuchamt zu ändern und zu ergänzen, überhaupt alles zu tun, was verfahrensrechtlich zur Durchführung des Vertrages erforderlich sein sollte.

E. Belehrungen

Individuelle Belehrung des Notars zum konkreten Vertrag

F. Grundbuchangelegenheiten

1. Der Einlieferer bewilligt und beantragt, unter Abschreibung des Grundstücks auf ein neu anzulegendes Grundbuchblatt, soweit neben dem Grundstück weitere Grundstücke gebucht sind, die Eintragung einer Vormerkung zur Sicherung des Anspruchs des Meistbietenden auf Übertragung des Eigentums an dem in diesem Vertrag bezeichneten Grundstück zugunsten des Meistbietenden zu dem in dieser Urkunde angegebenen Erwerbsanteilsverhältnis im Grundbuch. Der Meistbietende schließt sich diesem Antrag an.
2. Die Vertragsparteien bewilligen und beantragen bereits jetzt die Löschung der vorstehend beantragten Vormerkung mit gleichzeitiger Umschreibung des Eigentums im Grundbuch, sofern keine Zwischenanträge gestellt oder Eintragungen erfolgt sind, denen der Meistbietende nicht zugestimmt oder an denen er nicht mitgewirkt hat.
3. Die Vertragsteile geben alle zur Lastenfreistellung des Objektes erforderlichen Erklärungen ab und bewilligen und beantragen den Vollzug im Grundbuch.

Erfolgreich ins Ziel einlaufen

bei den Auktionen der Norddeutsche Grundstücksauktionen AG

Bereits im 10. Jahr versteigern wir für öffentliche und private Auftraggeber Immobilien aus ganz Norddeutschland. Es ist uns gelungen in dieser Zeit unsere Position als Marktführer von Jahr zu Jahr auszubauen.

Für unsere Auktionen am **3./4. Dezember 2010**
mit großer internationaler Beteiligung suchen wir:

Vermietete Wohn-/Geschäftshäuser · Gutshäuser · Höfe
Eigenjagden · Land-/Forstwirtschaftliche Flächen · Wassergrundstücke

Redaktionsschluss ist der 8. Oktober 2010.

Die Auktion. Der bessere Weg. Sicher.

NORDDEUTSCHE GRUNDSTÜCKSAUKTIONEN AG
Ernst-Barlach-Straße 4, 18055 Rostock, Tel. 0381/444 330, Fax 0381/444 33 44, www.ndga.de